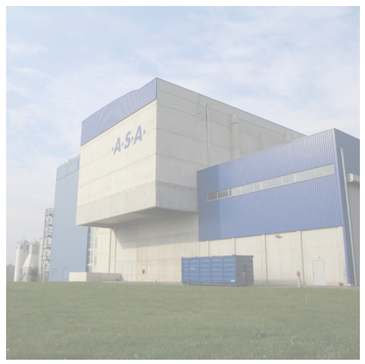
LVA 280.109
Räumliche Entwicklungsplanung Zistersdorf

Gruppe 6:
Entholzer Julia 0947620
Hofer Petra 1125589
Knoll Jaqueline 1127792
Mayr Laura 1126285
Waxmann Rafaela 1125524

Fachbereich Finanzwissenschaft und Infrastrukturpolitik
Betreuerin: Gerlinde Gutheil-Knopp-Kirchwald

Bestandsanalyse
Branchen und Akteure



Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....Seite 2
1. Entwicklung der Wirtschaftsstruktur in Zistersdorf.....Seite 3-10
1.1. Arbeitsstätten in Zistersdorf.....3
1.1.1. Arbeitsstätten im Vergleich zum Bezirk Gänserndorf.....4
1.1.2. Arbeitsstätten unterteilt nach ihrer Größe anhand von unselbstständig Beschäftigten.....4
1.2. Beschäftigte nach Wirtschaftsaktivitäten.....5
1.2.1. Beschäftigte im Vergleich zum Bezirk Gänserndorf.....6
1.2.2. Beschäftigte im Vergleich zu den Arbeitsstätten (2001).....6
1.2.3. Erwerbspersonen und Arbeitslosigkeit.....7
1.3. Firmen.....8
1.4. Strukturwandel.....8
1.4.1. Erwerbstätige nach Sektoren.....8
1.4.2. Veränderung der Erwerbstätigen 1991-2010.....9
2. Einzelhandel.....Seite 11-16
2.1. Einzelhandelsstandorte und deren Angebot.....12
2.1.1. Betriebstypen.....13
2.1.2. Filialisierungsgrad.....13
2.1.3. Lage der Einzelhandelsstandorte.....13
2.2. Nachfragetrends.....14
2.3. Nahversorgung(-slücken).....14
2.4. Lage der Einzelhandelsbetriebe (Karte).....15
3. Tourismus und Gastronomie.....Seite 17-20
3.1. Angebot.....17
3.1.1. Hotel Eldu.....17
3.1.2. Lage der Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe (Karte).....19
3.2. Nachfrage(-trends).....20
4. Wirtschaftsfaktor Energie.....Seite 21
4.1. Erdöl.....21
4.2. Müllverbrennung.....21
4.3. Windkraft.....21
4.4. Mitarbeiter ausgewählter Energiebetriebe.....21
5. Leitbetriebe in Zistersdorf.....Seite 22-24
5.1. Baumhackl – Café Eis Konditorei.....22
5.2. Dürr Anlagenbau Ges.m.b.H.....22
5.3. RAG Austria.....22
5.4. A.S.A Abfallservice AG.....22
5.5. Stelzl & Söhne Gmbh.....23
5.6. Mitarbeiter der Leitbetriebe in Zistersdorf.....23
5.7. Übersicht über die Leitbetriebe (Tabelle).....24
6. Wirtschaftliche Netzwerke in Zistersdorf.....Seite 25-27
6.1. Fokus: Zistersdorf – Wirtschaftliche Netzwerke?.....25
6.2. Lokale Agenda 21.....25
6.3. Die Genussregion.....25
6.4. Wirtschaftsverein „Zistersdorf Aktiv“.....25
6.5. Vereine.....25
6.6. Einbettung von Zistersdorf in der Region.....26
6.7. Wirtschaftsnetzwerke.....27
7. Stärken und Schwächen der Wirtschaft in Zistersdorf.....Seite 28
8. Quellenverzeichnis.....Seite 29
9. Abbildungsverzeichnis.....Seite 30

Einleitung

Zistersdorf liegt im Weinviertel in Niederösterreich. Zusätzlich befindet es sich nahe der Grenze zur Slowakei und zu Tschechien. Diese Nähe birgt durchaus Potenzial, wird aber noch immer nicht ausreichend genützt. So fand trotz Fall des Eisernen Vorhangs kein wirklicher Austausch zwischen diesen Regionen statt.
Das Weinviertel gilt mit seiner relativ peripheren Lage und der jahrelangen Lage am Eisernen Vorhang als einer der strukturschwächeren Gegenden in Österreich.
Die Nähe zu Mistelbach und Wien könnte man als problematisch ansehen für die Gemeinde. Da in diese beiden Städte zurzeit einige Kaufkraft abfließt, da sie natürlich in Bezug auf den Einzelhandel viel mehr zu bieten haben und eine viel größere Bandbreite an Produkten anbieten können. Hier ist vor allem die M-City in Mistelbach ein Problem. Viele die vorher nach Wien ins Donauzentrum gefahren sind, fahren jetzt ins G3 nach Gerasdorf. Insofern hat der Bau des G3 keine zusätzliche verschlechternde Wirkung auf die Region gebracht.

Das Thema 3 beschäftigt sich mit Branchen und Akteuren in Zistersdorf. Hierbei sollte die wirtschaftliche Situation in der Gemeinde aufzeigt werden. So haben wir zuerst die Entwicklung der Wirtschaftsstruktur analysiert anhand Arbeitsstätten, Betrieben und Beschäftigten nach den Wirtschaftsfaktoren beziehungsweise den ÖNACE-Abschnitten. Außerdem haben wir bei genauerer Betrachtung der Wirtschaftsstruktur darauf geachtet, ob ein Strukturwandel stattgefunden hat oder nicht.
Im nächsten Schritt haben wir den Einzelhandel genauer betrachtet. Neben einer Grobanalyse der Einzelhandelsstandorte und deren Angebot haben wir versucht Nachfragetrends sowie Initiativen zur Stadtkernbelebung und Leerstandvermittlung abzuleiten.
Als weiteren Punkt haben wir den Tourismus und die Gastronomie näher unter die Lupe genommen. Hierbei war uns besonders wichtig das Angebot und die Entwicklung des Tourismus über die letzten Jahre zu betrachten.
Natürlich darf der Wirtschaftsfaktor Energie nicht vergessen werden, so haben wir diesem Bereich auch einem Kapitel zugeordnet.
Weiters haben wir ausgewählte Leitbetriebe in Zistersdorf aufgelistet und die wirtschaftlichen Netzwerke aber auch Kooperationen ebenfalls analysiert.
Nachfolgend werden die einzelnen Themen anhand von Grafiken, Tabellen, Plänen und Texten näher erläutert und beschrieben.

Lage von Zistersdorf in Österreich

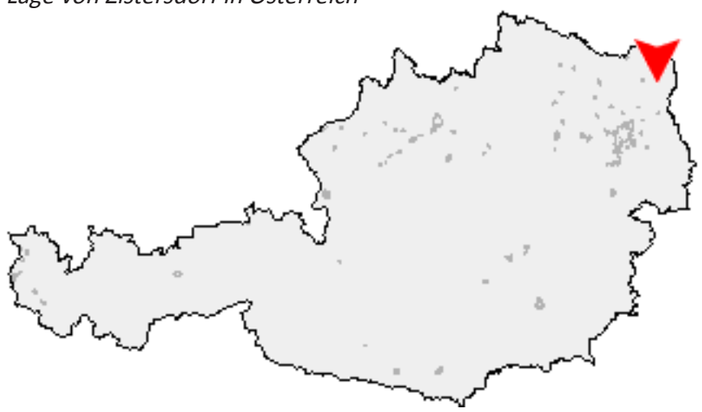


Abb. 1; Quelle: at.postleitzahl.org

1.1 Arbeitsstätten

Anmerkung: Um eine bessere Darstellung zu erzielen, wurden manche ÖNACE-Abschnitte namentlich verkürzt beziehungsweise vereinfacht. Diese Vereinfachung wird in der Folge bei der ÖNACE-Klassifikation 1995 beibehalten. Folgende Abschnitte wurden verändert:

<C> Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden = Bergbau
<G> Handel; Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern = Handel, Reparatur
<I> Verkehr und Nachrichtenübermittlung = Verkehr
<K> Realitätenwesen, Unternehmensdienstleistungen = Realitätenwesen + UDL
<L> Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung = Öffentliche Verwaltung
<N> Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen = Gesundheits- und Sozialwesen

Durch die Arbeitsstätten erhält man einen sehr guten Eindruck von der Wirtschaftsstruktur, die in Zistersdorf vorherrscht. So kann man die stärkeren Branchen ganz klar erkennen. Bei der Darstellung der Arbeitsstätten steht die lokale Wirtschaft im Fokus.
Leider ist es uns nicht möglich die Entwicklung der Arbeitsstätten zu betrachten, da dazu die Datensätze fehlen.

Arbeitsstätten in Zistersdorf nach ÖNACE-Abschnitten 2001			
		Insgesamt	
C	Bergbau	**1**	0,5%
D	Sachgütererzeugung	**20**	9,8%
E	Energie- und Wasserversorgung	**1**	0,5%
F	Bauwesen	**33**	16,1%
G	Handel, Reperatur	**59**	28,8%
H	Berherbergungs- u. Gaststättenwesen	**18**	8,8%
I	Verkehr	**6**	2,9%
J	Kredit- und Versicherungswesen	**12**	5,9%
K	Realitätenwesen + UDL	**12**	5,9%
L	Öffentl. Verwaltung	**8**	3,9%
M	Unterrichtswesen	**11**	5,4%
N	Gesundheits- u. Sozialwesen	**12**	5,9%
O	Erbring. V. sonst. Öffentl. U. pers. Dienstl.	**12**	5,9%

Abb. 2; Quelle: Statistik Austria; Arbeitsstättenzählung 2001, ÖNACE-Klassifikation 1995

Insgesamt gab es in Zistersdorf im Jahr 2001 205 Arbeitsstätten. Jeder ÖNACE-Abschnitt ist mit mindestens einer Arbeitsstätte vertreten.

Arbeitsstätten in relativen und absoluten Zahlen 2001

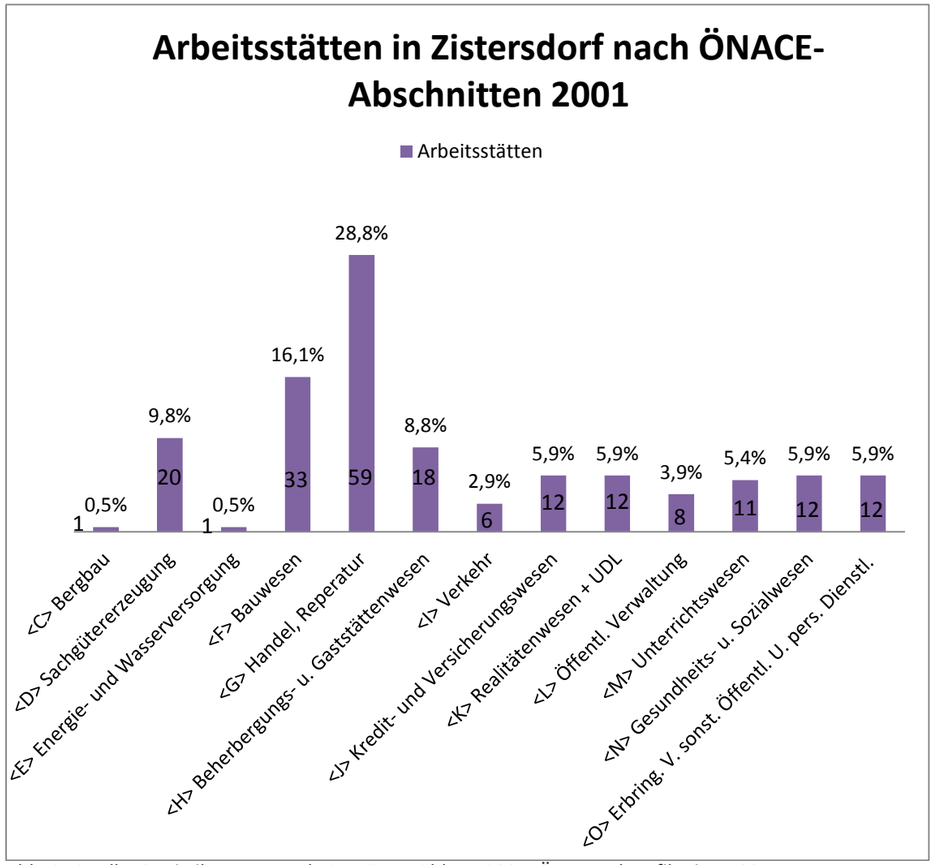


Abb. 3; Quelle: Statistik Austria; Arbeitsstättenzählung 2001, ÖNACE-Klassifikation 1995

Anhand des Diagramms kann man sehr gut erkennen, dass die größte Anzahl an Arbeitsstätten auf die Sparte Handel/Reparatur entfällt. In diesem ÖNACE-Abschnitt befinden sich fast 1/3 aller Arbeitsstätten in Zistersdorf.
Die zweitgrößte Branche stellt das Bauwesen dar mit immerhin noch knapp über 16 %. Alle anderen Branchen stellen lediglich einen Anteil von unter 10 % dar. Hier stechen allerdings die Sachgütererzeugung und das Beherbergungs- und Gastronomiewesen noch einmal hervor, da sie auch noch einen relativ großen Anteil stellen.
Dass die Arbeitsstätten im Beherbergungs- und Gastronomiewesen so stark sind, lässt auf die relativ gute Gastronomie in Zistersdorf schließen.
Auffällig ist allerdings, dass der Bergbau mit einer Arbeitsstätte vertreten ist, was äußerst selten ist.

1.1.1 Arbeitsstätten im Vergleich zum Bezirk Gänserndorf

Über- und unterrepräsentierte Branchen (ÖNACE-Abschnitte) nach Arbeitsstätten in Zistersdorf im Vergleich zum Bezirk Gänserndorf 2001

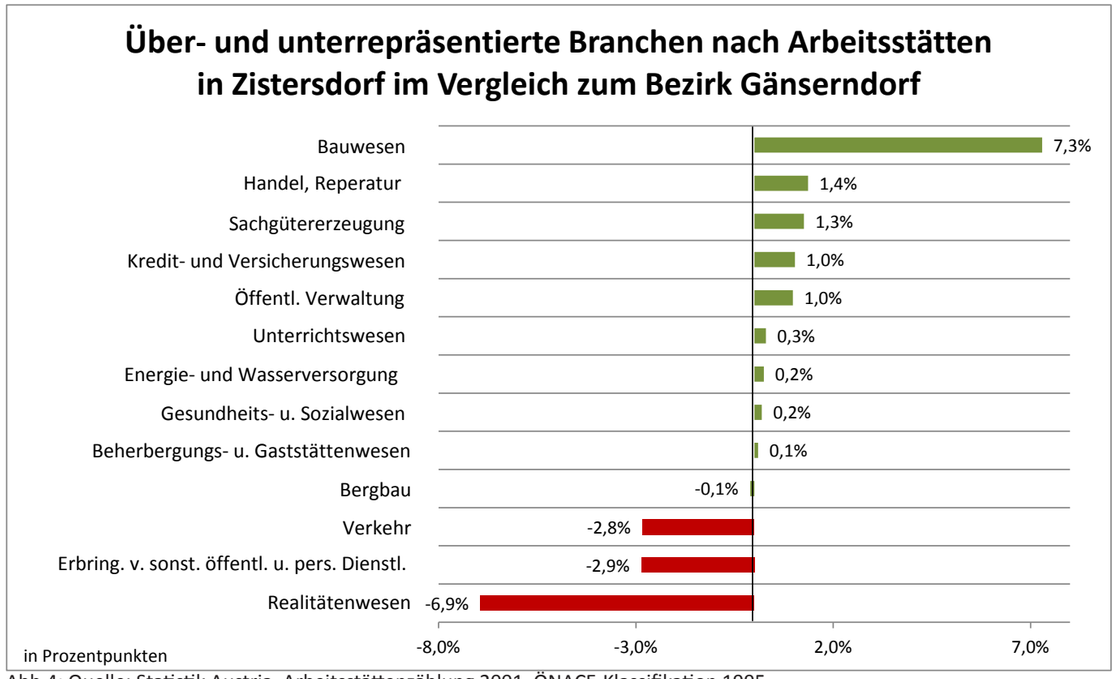


Abb.4; Quelle: Statistik Austria, Arbeitsstättenzählung 2001, ÖNACE-Klassifikation 1995

Mittels dieser Grafik wird die unterschiedliche Verteilung der Arbeitsstätten nach ÖNACE-Abschnitten zwischen der Gemeinde Zistersdorf und dem Bezirk Gänserndorf untersucht.
Man kann sehr schön erkennen, dass das Bauwesen in Zistersdorf eine viel größere Bedeutung hat, als im restlichen Bezirk. So sind in Zistersdorf über 7 Prozentpunkte mehr Bauwesen-Arbeitsstätten vertreten als im gesamten Bezirk Gänserndorf.
Danach sind die Abweichungen größtenteils in einem Schwankungsbereich von +/- 1 Prozentpunkten.
Lediglich im negativen Bereich gibt es wieder größere Abweichungen. Hier fällt vor allem das Realitätenwesen ins Auge, das mit fast 7 Prozentpunkten weniger in Zistersdorf vertreten ist.

1.1.2 Arbeitsstätten nach Größe

Hier sollen die Arbeitsstätten anhand ihrer Größe unterteilt werden. Die Größe wurde an der Anzahl der unselbstständigen Beschäftigten gemessen, wodurch man einen Eindruck über die vorhandene Arbeitsstättenstruktur erhält.

So wurden Arbeitsstätten mit unter 5 unselbstständig Beschäftigten als „Kleinstarbeitsstätten“ deklariert. Mit unter 20 Beschäftigten als „Kleinarbeitsstätten“ und mit bis zu unter 100 Beschäftigten als „Mittelgroße Arbeitsstätten“. Arbeitsstätten mit 100 oder über 100 unselbsständigen Beschäftigten wurden als „Großarbeitsstätten“ bezeichnet.

Arbeitsstätten nach Größe (anhand der Anzahl der unselbstständigen Beschäftigten)	
Kleinstarbeitsstätte (<5)	137
Kleinarbeitsstätte (<20)	49
Mittelgroße Arbeitsstätte (<100)	18
Großarbeitsstätte (>= 100)	1
Insgesamt	**205**

Abb. 5; Quelle: Statistik Austria, Arbeitsstättenzählung 2001

Arbeitsstätten nach ihrer Größe 2001 (anhand der Anzahl der unselbstständigen Beschäftigten)

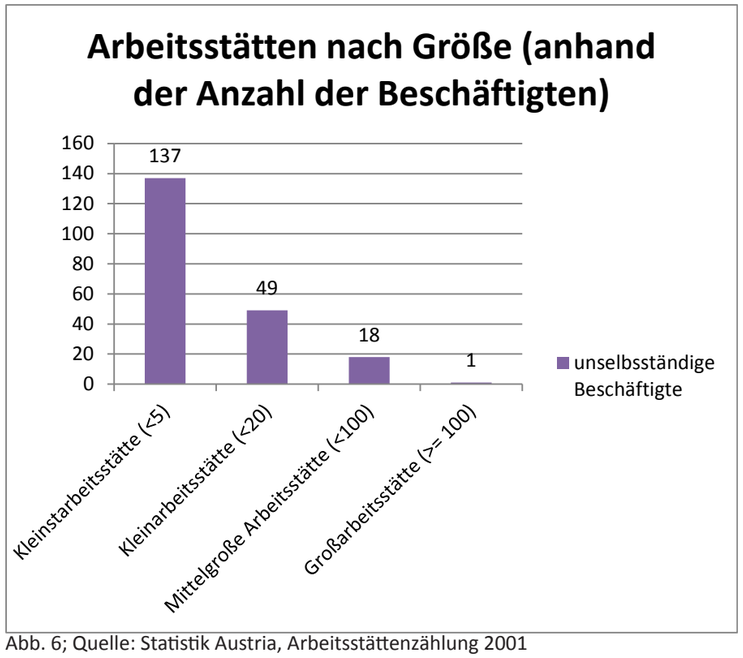


Abb. 6; Quelle: Statistik Austria, Arbeitsstättenzählung 2001

Hier kann man sehr schön erkennen, dass die Kleinstarbeitsstätten sehr deutlich überwiegen, was darauf schließen lässt, dass die Wirtschaftsstruktur in Zistersdorf eher durch viele Kleinst- und Kleinunternehmen geprägt ist.
Arbeitsstätten mit über 20 Beschäftigten sind dann nur noch sehr vereinzelt zu finden. Und Großarbeitsstätten gibt es überhaupt nur eine.
Diesen Trend kann man auch wieder im Einzelhandel am Filialisierungsgrad erkennen.

1.2 Beschäftigte nach Wirtschaftsaktivitäten

Anmerkung: In diesem Abschnitt wurden die Zahlen aus der abgestimmten Erwerbsstatistik 2010 nach Arbeitsort verwendet, im Gegensatz zu der Analyse der Arbeitsstättten, da dort die aktuellsten Zahlen aus dem Jahr 2001 stammen.
Um eine bessere Darstellung zu erzielen, wurden manche ÖNACE-Abschnitte namentlich verkürzt beziehungsweise vereinfacht. Diese Vereinfachung wird in der Folge bei der ÖNACE-Klassifikation 2008 beibehalten. Folgende Abschnitte wurden verändert:

- <A> Land- und Forstwirtschaft = LW
- Weiters wurden in den Abschnitten <M>, <N>, <S>, Dienstleistungen auf DL verkürzt.

Auch die Beschäftigten spiegeln die Wirtschaftsstruktur sehr gut wider. Hierbei wird dargestellt in welchen ÖNACE-Abschnitten die meisten Personen beschäftigt sind.

Im Jahr 2010 waren in Zistersdorf insgesamt 1688 Personen in den ÖNACE-Abschnitten A-S beschäftigt. In den Abschnitten T (Private Haushalte) – U (Exterritoriale Organisationen) waren es noch einmal 3 Beschäftigte.

Beschäftigte in Zistersdorf nach ÖNACE-Abschnitten 2010			
		Insgesamt	
A	Land- und Forstwirtschaft	178	10,5%
B	Bergbau	11	0,7%
C	Herstellung von Waren	215	12,7%
D	Energieversorgung	0	0,0%
E	Wasserversorgung/Abfallentsorgung	43	2,5%
F	Bau	331	19,6%
G	Handel	222	13,2%
H	Verkehr	39	2,3%
I	Beherbergung und Gastronomie	37	2,2%
J	Information und Kommunikation	6	0,4%
K	Finanz- und Versicherungsleistungen	73	4,3%
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	9	0,5%
M	Freiberufliche/techn. Dienstleistungen	59	3,5%
N	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	26	1,5%
O	Öffentliche Verwaltung	113	6,7%
P	Erziehung und Unterricht	75	4,4%
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	210	12,4%
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1	0,1%
S	Sonst. Dienstleistungen	40	2,4%
	Insgesamt	**1688**	

Abb. 7; Quelle: Statistik Austria; ÖNACE-Klassifikation 2008

Beschäftigte nach ÖNACE-Abschnitte in relativen Zahlen 2010

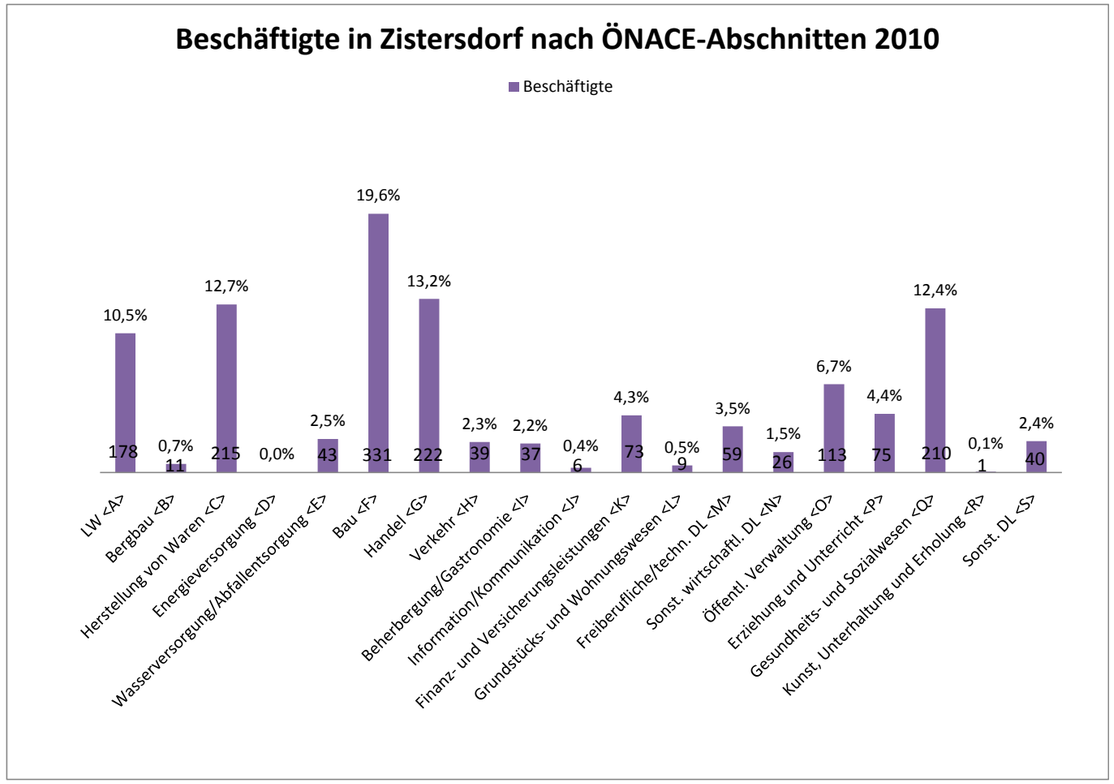


Abb. 8; Quelle: Statistik Austria, abgestimmte Erwerbsstatistik 2010; ÖNACE-Klassifikation 2008

Bei den Beschäftigten ist der ÖNACE-Abschnitt des Bauwesens mit fast 20% der Wichtigste. Weiters spielen der Handel, die Herstellung von Waren und das Gesundheits- und Sozialwesen eine relativ große Rolle, bedingt durch die zentralörtliche Bedeutung von Zistersdorf.
Auch die Land- und Forstwirtschaft stellt mit über 10% keinen geringen Anteil an den Beschäftigten dar.
In jedem ÖNACE-Abschnitt findet sich zumindest ein Beschäftigter, lediglich in der Energieversorgung hat Zistersdorf keine Beschäftigte zu verzeichnen.
Sehr klein fallen außerdem die Abschnitte „Kunst, Unterhaltung und Erholung“ mit einem Beschäftigten und „Information und Kommunikation“ mit sechs Beschäftigten aus.

In Zistersdorf spielen auf jeden Fall der primäre und der sekundäre Sektor noch eine relativ große Rolle, was man auch sehr gut an den ÖNACE-Abschnitten ablesen kann, da eben auch Sektoren wie das Bauwesen oder die Landwirtschaft von großer Bedeutung für die Region beziehungsweise die Beschäftigten sind.

1.2.1 Beschäftigte im Vergleich zum Bezirk Gänserndorf

Über- und unterrepräsentierte Branchen (ÖNACE-Abschnitte) nach Beschäftigten in Zistersdorf im Vergleich zum Bezirk Gänserndorf 2010

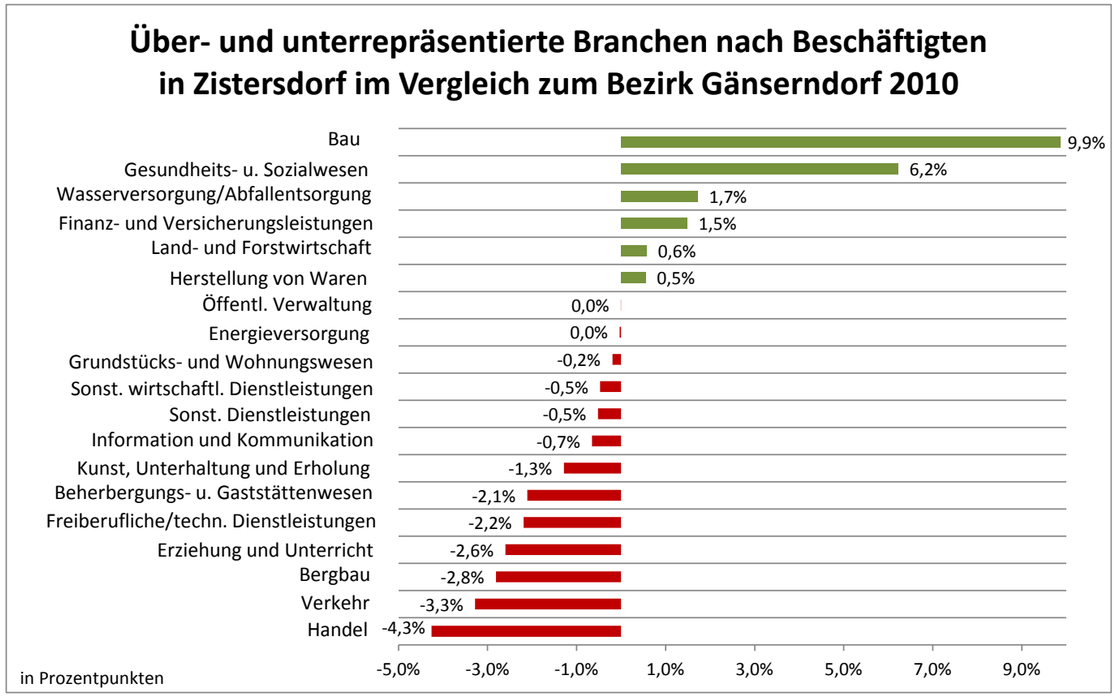


Abb. 9; Quelle: Statistik Austria, abgestimmte Erwerbsstatistik 2010; ÖNACE-Klassifikation 2008

Anmerkung: Leider ist kein Vergleich mit der unterschiedlichen Verteilung der Arbeitsstätten zwischen der Gemeinde Zistersdorf und dem Bezirk Gänserndorf möglich, da jene Zahlen aus dem Jahr 2001 mit der ÖNACE-Klassifikation 1995 sind. Diese Zahlen sind aus dem Jahr 2010 mit der ÖNACE-Klassifikation 2008.

In Bezug auf die Beschäftigten ist der ÖNACE-Abschnitt des Bauwesens in Zistersdorf deutlich stärker vertreten als im gesamten Bezirk Gänserndorf.
Auch das Gesundheits- und Sozialwesen hat in Zistersdorf mehr Beschäftigte als im Bezirk Gänserndorf, was eventuell am Hilfswerk Zistersdorf liegen könnte, da dort relativ viele Personen beschäftigt sind.
Im negativen Bereich treten vor allem die Abschnitte „Verkehr“ und „Handel“ in den Vordergrund. Bei diesen Abschnitten beläuft sich der Unterschied schon auf über 3 beziehungsweise 4%.

Interessant ist, dass Zistersdorf trotz der RAG mit immerhin 10 ständigen Mitarbeitern, weniger Beschäftigte im Abschnitt „Bergbau“ zu verzeichnen hat als der gesamte Bezirk. Bergbau ist doch ein Abschnitt der eher selten vorkommt.

Dass das Bauwesen so stark ist und der Handel doch relativ schwach, lässt darauf schließen, dass der Strukturwandel in der Gemeinde noch nicht so ausgeprägt stattgefunden hat, wie im gesamten Bezirk.

Die meisten Unterschiede belaufen sich jedoch auf einen Unterschied von +/- 3 Prozent. Bezieht man sich rein auf die prozentuellen Unterschiede, sind die Unterschiede bei den Beschäftigten zwischen Zistersdorf und Gänserndorf stärker ausgeprägt als in Bezug auf die Arbeitsstätten.

1.2.2 Beschäftigte im Vergleich zu den Arbeitsstätten (2001)

Unterschiedliche Verteilung der Arbeitsstätten und Beschäftigten auf ÖNACE-Abschnitte 2001

Abb. 10; Quelle: Statistik Austria, Arbeitsstättenzählung 2001, ÖNACE-Klassifikation 1995

Anmerkung: Hierbei wurden die Arbeitsstätten und die Beschäftigten aus dem Jahr 2001 laut der Arbeitsstättenzählung verglichen, da es sonst keine aktuelleren Daten mit der ÖNACE-Klassifikation gibt.

Besonders auffallend ist, dass einem die zwei ÖNACE-Abschnitte des Handels und des Bauwesens sofort ins Auge springen. Diese beiden Abschnitte sind relativ gegengleich ausgerichtet.

So ist der Handel wesentlich kleinstrukturiert in Bezug auf seine Beschäftigtenstruktur, das heißt dass im Handel weniger Beschäftigte auf eine Arbeitsstätte kommen.
Genau umgekehrt im Bauwesen, da diese Branche überdurchschnittlich großstrukturiert ist.
Auch im Unterrichtswesen beziehungsweise im Gesundheits- und Sozialwesen findet man deutlich mehr Beschäftigte als Arbeitsstätten.

Diesen Trend kann man auch sehr gut erkennen, wenn man die durchschnittlichen Beschäftigten je Arbeitsstätte untersucht.

Durchschnittliche Anzahl an Beschäftigten je Arbeitsstätte nach ÖNACE-Abschnitten 2001

Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigte je Arbeitsstätte in Zistersdorf nach ÖNACE-Abschnitten 2001		
C	Bergbau	10
D	Sachgütererzeugung	12
E	Energie- und Wasserversorgung	2
F	Bauwesen	13
G	Handel, Reperatur	4
H	Beherbergungs- u. Gaststättenwesen	3
I	Verkehr	5
J	Kredit- und Versicherungswesen	7
K	Realitätenwesen + UDL	3
L	Öffentl. Verwaltung	9
M	Unterrichtswesen	14
N	Gesundheits- u. Sozialwesen	13
O	Erbring. V. sonst. Öffentl. U. pers. Dienstl.	4
	Ø Beschäftigte je Arbeitsstätte	8

Abb. 11; Quelle: Statistik Austria, Arbeitsstättenzählung 2001, ÖNACE-Klassifikation 1995

Hier wurde die durchschnittliche Anzahl von Beschäftigten je Arbeitsstätte in Zistersdorf untersucht. Untersucht man alle Abschnitte so kommen in Zistersdorf auf eine Arbeitsstätte acht Beschäftigte.

Weiters wurden die einzelnen Abschnitte eingeteilt, ob sie sich über oder unter diesem Durchschnittswert befinden. Abschnitte, die mehr als diese durchschnittlichen acht Beschäftigten je Arbeitsstätte aufweisen können, wurden grün markiert. Abschnitte mit weniger als acht Beschäftigten wurden rot markiert.
Den höchsten Wert an Beschäftigten/Arbeitsstätte findet man im Unterrichtswesen. Hier gibt es durchschnittlich bei einer Arbeitsstätte 14 Beschäftigte.
Am geringsten ist der Wert bei der Energie- und Wasserversorgung, da in diesem Abschnitt durchschnittlich nur zwei Beschäftigte pro Arbeitsstätte vorkommen.

Es lässt sich feststellen, dass in den Abschnitten, die man dem sekundären Sektor zuordnet (C-F) der Wert in drei von vier Fällen deutlich über dem durchschnittlichen Wert liegt.
Auch in den sozialen beziehungsweise öffentlichen Abschnitten liegt der Wert wieder über dem Durchschnitt.

1.2.3 Erwerbspersonen und Arbeitslosigkeit

Im Jahr 2010 waren in Zistersdorf 46,9% der Bevölkerung erwerbstätig. Die Arbeitslosigkeit spielt in Zistersdorf keine wirklich bedeutende Rolle, da nur 2,2% der Bevölkerung arbeitslos sind.
Die restlichen 50,9% Personen sind Nicht-Erwerbspersonen, also Personen unter 15 Jahren, Personen mit Pensionsbezug, SchülerInnen, Studierende oder sonstige Nicht-Erwerbspersonen.

1.3 Firmen

Insgesamt gibt es im Jahr 2013 in Zistersdorf 204 Firmen. Diese Zahl beruht auf den Firmen, die in Zistersdorf Kommunalsteuer bezahlen.
Auf Grund der Daten, die uns von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurden, war es leider nicht wirklich möglich eine Klassifikation der Firmen nach Wirtschaftssektoren oder ähnlichem zu machen. Deswegen wurden die Firmen nach ihrer Rechtsform unterteilt, die einzige Information, die es möglich war herauszufiltern.
Mit Abstand den größten Teil bilden die „sonstigen" Firmen. Diese sind oftmals Einzelbetriebe, die nur den Namen des Besitzers tragen und dadurch keine Rückschlüsse auf die Tätigkeit der Firma zulassen. Oftmals werden diese Firmen wahrscheinlich auch nur Einzelunternehmen sein und oftmals auch nur einen Beschäftigten aufweisen können.
Nach den „sonstigen Firmen" bilden die GmbHs mit über einem Viertel die zweitgrößte Gruppe. Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften stellen eher einen kleineren Anteil.

Klassifikation der Firmen in Zistersdorf nach ihrer Rechtsform 2013

GmbH	56	27,5%
AG	11	5,4%
KG	4	2,0%
sonstiges	133	65,2%
Gesamt	**204**	100,0%

Abb. 12; Quelle: Stadtgemeinde Zistersdorf 2013

Firmen in Zistersdorf nach ihrer Rechtsform 2013

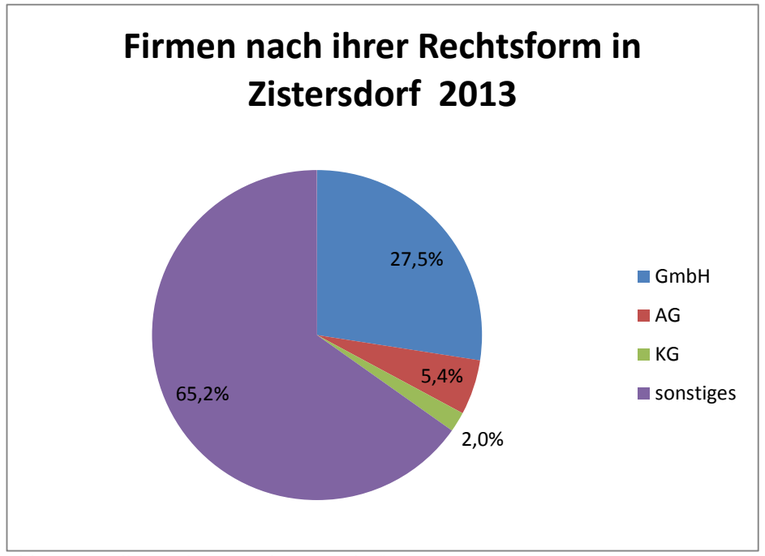


Abb. 13; Quelle: Stadtgemeinde Zistersdorf 2013

1.4 Strukturwandel

Laut subjektiver Aussage der Stadträtin für Wirtschaft Frau Monika Poyss und anderen Wirtschaftstreibenden hat es in den letzten Jahren keine nennenswerten Veränderungen gegeben. Lediglich die Ansiedlung der ASA im Jahr 2009 sollte erwähnt werden. An diesen subjektiven Beobachtungen lässt sich kein Strukturwandel festmachen.

1.4.1 Erwerbstätige nach Sektoren

Verteilung der Erwerbstätigen nach Sektoren in Zistersdorf 2010

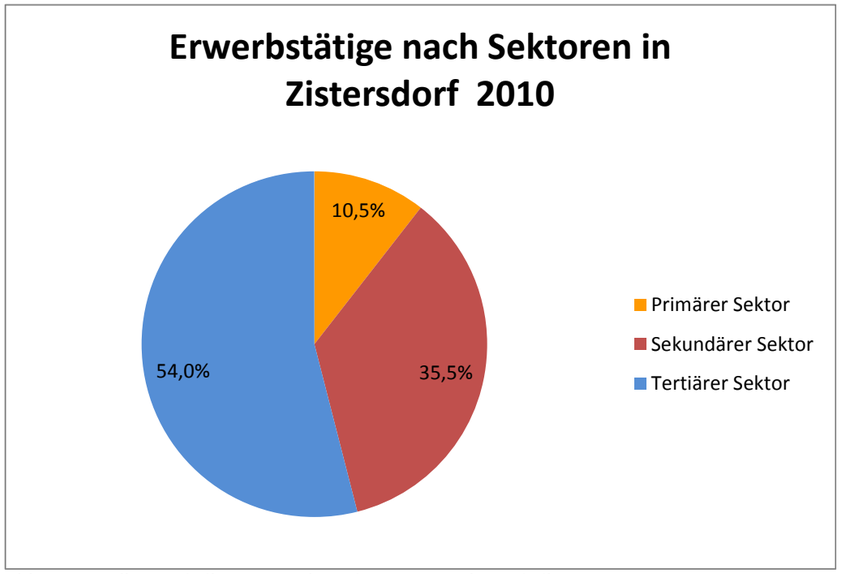


Abb. 14; Quelle: Statistik Austria, abgestimmte Erwerbsstatistik 2010

Im Jahr 2010 sind über die Hälfte aller Erwerbstätigen in Zistersdorf im tertiären Sektor beschäftigt. Vergleicht man diesen Wert mit Gesamtösterreich ist er relativ klein, da er um fast 19 Prozentpunkte kleiner ist.
Der primäre Sektor stellt mit etwas über 10 Prozent eindeutig den kleinsten Anteil dar, jedoch ist dieser Wert im Vergleich zu Gesamtösterreich doch noch relativ hoch.
Auch ist der sekundäre Sektor in Zistersdorf stärker ausgeprägt als in Gesamtösterreich. Diese Daten lassen darauf schließen, dass der Strukturwandel zwar schon eingesetzt hat, aber noch nicht komplett abgeschlossen ist, was sich auch auf die eher periphere Lage der Gemeinde zurückführen lässt. Generell ist die Gemeinde viel stärker ländlich beziehungsweise industriell geprägt.

Verteilung der Erwerbstätigen nach Sektoren in Österreich 2010

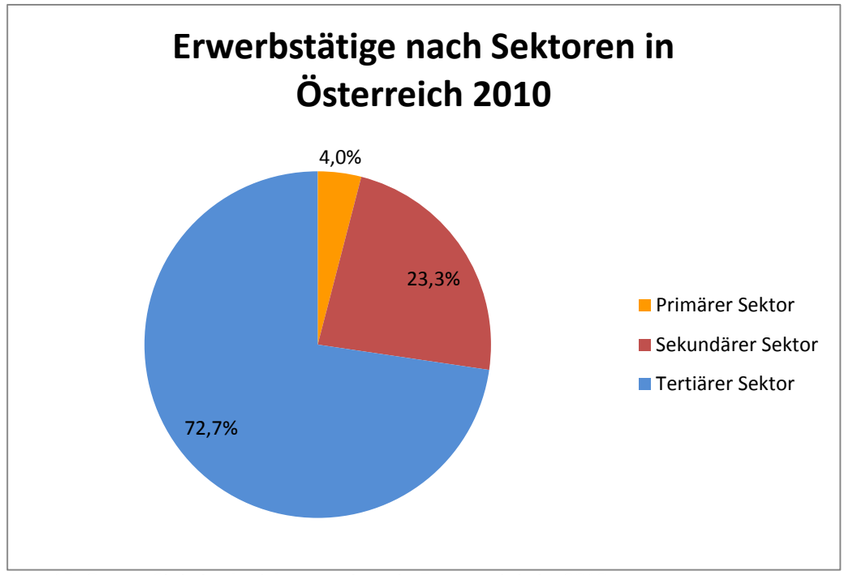


Abb. 15; Quelle: Statistik Austria, abgestimmte Erwerbsstatistik 2010

1.4.2 Veränderung der Erwerbstätigen 1991-2001

Beschäftigte je Sektor in Zistersdorf 1991, 2001, 2010

	2010		2001		1991	
Primärer Sektor	178	10,5%	171	9,7%	324	17,8%
Sekundärer Sektor	600	35,5%	662	37,6%	622	34,1%
Tertiärer Sektor	913	54,0%	929	52,7%	878	48,1%
Insgesamt	**1691**		**1762**		**1824**	

Abb. 16; Quelle: NÖ Statistik, Statistik Austria abgestimmte Erwerbsstatistik 2010

Veränderung der Erwerbstätigen nach Sektoren in absoluten Zahlen 1991-2010

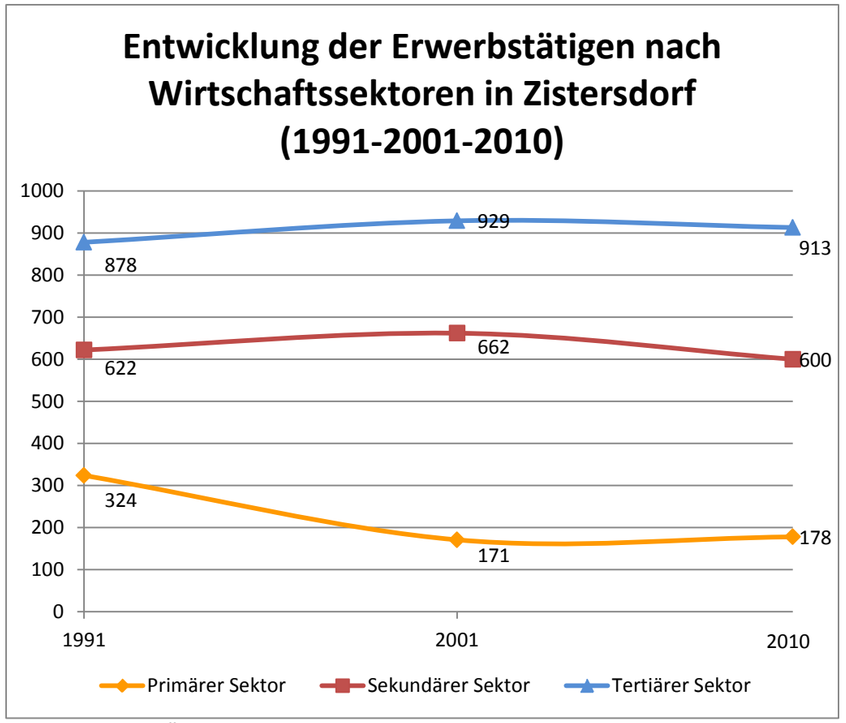


Abb. 17; Quelle: NÖ Statistik, Statistik Austria abgestimmte Erwerbsstatistik 2010

Auf Grund dessen das die Gesamtanzahl der Erwerbstätigen in den letzten 20 Jahren etwas abgenommen hat, haben auch die Beschäftigten in den einzelnen Sektoren etwas abgenommen. So wirkt es als würden die Beschäftigten im sekundären und tertiären Sektor abnehmen, betrachtet man die Beschäftigten jedoch als Anteil an den Gesamtbeschäftigten zeichnet sich ein anderes Bild ab.

Im tertiären Sektor haben die Beschäftigten seit 1991 stetig zugenommen, betrachtet man die prozentuellen Werte. Bei den absoluten Werten haben die Beschäftigen in den Jahren 2001 bis 2010 ganz leicht abgenommen, was sich aber auf den generellen Rückgang der Beschäftigten zurückführen lässt.

Im sekundären Sektor haben sie in den Jahren 1991 bis 2001 zugenommen, verlieren jedoch auf das Jahr 2010 wieder etwas. Der Wert 2010 liegt allerdings noch immer über dem Wert von 1995.

Im primären Sektor sind die Beschäftigten in den Jahren 1991 bis 2001 drastisch gesunken, von über 320 auf circa 170, was bedeutet das sich die Beschäftigten fast halbiert haben. Im zweiten Abschnitt 2001-2010 haben die Beschäftigten ganz leicht wieder zugenommen, allerdings nicht einmal 1 Prozent, in absoluten Zahlen gibt es jetzt sieben Personen mehr, die im primären Sektor beschäftigt sind.

Veränderung der Erwerbstätigen nach Sektoren 1991-2010

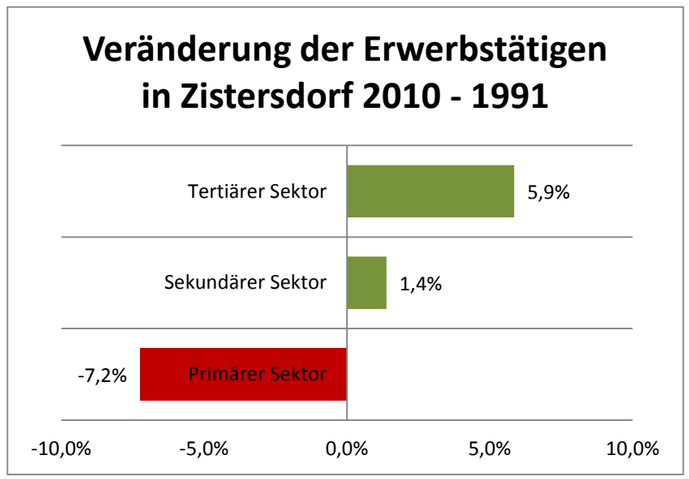


Abb. 18; Quelle: Niederösterreich Statistik, Statistik Austria abgestimmte Erwerbsstatistik 2010

Anhand der Grafik kann man sehr gut erkennen, dass der Strukturwandel in Zistersdorf sehr wohl stattgefunden hat.
Im primären Sektor haben die Beschäftigten von 1991 bis 2010 doch sehr stark abgenommen. Dieser Sektor verliert über 7% seiner Beschäftigten. Diese Beschäftigten sind in den sekundären beziehungsweise tertiären Sektor gewandert.
In den beiden anderen Sektoren haben die Beschäftigten klar zugenommen, viel stärker jedoch im tertiären Sektor. So ist der tertiäre Sektor in den letzten 20 Jahren am stärksten gewachsen. Heute arbeiten fast 6% mehr Beschäftigte in diesem Sektor als noch im Jahr 1991.
Die Erwerbstätigen haben sich also nach den gängigen Merkmalen des Strukturwandels verschoben.

In Zistersdorf selbst ist es in den letzten zehn Jahren zu keinen drastischen Veränderungen gekommen. Am auffälligsten ist definitiv der Unterschied zu Gesamtösterreich, da die Beschäftigtenstruktur doch stark abweicht.

Den Strukturwandel kann man aber auch gut an der Veränderung der Energiegewinnung erkennen. Waren früher noch äußerst viele Personen in der Gewinnung von Erdöl beschäftigt (im Jahr 1938 über 1000), beschäftigt die RAG heute nur noch 10 Mitarbeiter.
Mittlerweile haben sich in der Region die alternativen Energien etabliert. 2009 wurde die ASA Müllverbrennung eröffnet, die zurzeit 33 Arbeitsplätze in der Region bietet. Auch die Firmen, die mit Windkraft arbeiten sind stark in der Region vertreten.
Insgesamt findet man im Bereich der alternativen Energien, wie eben Müllverbrennung oder Windkraft, deutlich mehr Beschäftigte und sie spielen eine wesentliche Rolle in der Region.

2. Einzelhandel

Anmerkung: Da im folgenden Abschnitt mit den Daten der CIMA Beratung + Management GmbH gearbeitet wird, werden auch ihre Klassifikationen bezüglich des Einzelhandels verwendet. Die Definition hierfür sind teilweise wortwörtlich aus dem KANO2006 Bericht Weinviertel entnommen.

Definition und Differenzierung von Einkaufslagen
Es wurden im Zuge der Vor-Ort-Erhebungen in jedem Zentralort Zonierungen nach 4 Einkaufslagen wie folgt vorgenommen.

Lage 1: Innerstädtische 1-A-Lage mit hoch verdichtetem, durchgängigen Geschäftsbesatz; hohe Agglomeration von Einzelhandelsangeboten
Lage 2: Innerstädtische 1-B-Lage mit dichtem Geschäftsbesatz, jedoch bereits erkennbar geringerer Agglomeration von frequenzstarken Angebotsstrukturen
Lage 3: restliches Stadt-/Gemeindegebiet, welches weder zu den Lagen 1, 2 oder 4 zuortbar ist; klassische „Streulage“
Lage 4: Agglomeration von Einkaufsangeboten in peripher gelegenen Stadtrandlagen (inkl. Nachbargemeinden), insbesondere Standorte von Fachmärkten und Einkaufszentren; klassische „Peripherie-Lage“

Im Folgenden werden Lage 1+2 und Lage 3+4 zusammengefasst um eine bessere Übersicht zu wahren. Lage1+2 werden als „Innenstadt-Lage“ deklariert, Lage 3+4 als „Streu-/Peripherie-Lage“.

Differenzierung der Warengruppen
Die Klassifikation wurde wie folgt nach dem CIMA-Standard vorgenommen.

- Lebensmittel
- Drogerie-/Parfümeriewaren
- Blumen/Pflanzen
- Bücher/Büro-/Schreibwaren
- Spielwaren
- Sportartikel
- Schuhe/Lederwaren
- Bekleidung
- Haushaltsartikel/Geschirr/Glas/Porzellan (GPK)
- Bau-/Heimwerkerwaren
- Foto/Optik
- Wohnungseinrichtung/Heimtextilien
- Elektrogeräte (gesamt)
- Uhren/Schmuck
- Sonstiges

Differenzierung der Bedarfsgüter
„Güter des kurzfristigen Bedarfs (KFR Bedarfsgüter)“
Nahrungs- und Genussmittel, Apotheken- und Reformwaren, Drogerie und Parfümeriewaren, Blumen, Pflanzen und zoologische Artikel

„Güter des mittelfristigen Bedarfs (MFR Bedarfsgüter)“
Bücher, Schreibwaren, Büroartikel, Spielwaren, Hobby- und Geschenkartikel, Schuhe und Lederwaren, Bekleidung und Wäsche, Sportartikel

„Güter des langfristigen Bedarfs“ (LFR Bedarfsgüter)“
Unterhaltungselektronik, Elektrogeräte und Beleuchtungsartikel, Foto und Optik, Haushaltswaren, Glas, Porzellan und Keramik, Werkzeug, Bau-/Heimwerkerwaren und Gartenbedarf, Möbel, Wohnungseinrichtung und Heimtextilien, Uhren und Schmuck

Definition von weiteren verwendeten Begriffen:
Filialisierungsgrad: Gibt an, wie viel Prozent der Betriebe Filialbetriebe bzw. Franchisenehmer sind.
Fachgeschäft: Sehr unterschiedliche Verkaufsflächengrößen, branchenspezialisiert, tiefes Sortiment, in der Regel umfangreiche Beratung und Kundenservice.
Fachmarkt: Großflächiges Fachgeschäft mit breitem und tiefem Sortimentsangebot, in der Regel viel Selbstbedienung und Vorwahl, häufig knappe Personalbesetzung.
Supermarkt: ca. 400 bis 1.500m² Verkaufsfläche, Lebensmittelvollsortiment inklusive Frischfleisch, in der Regel ab 800m² Verkaufsfläche bereits zunehmender Non-Food-Anteil.
Lebensmittel-Diskonter: Meist Betriebsgrößen zwischen ca. 300 und 800m² Verkaufsfläche, ausgewähltes, spezialisiertes Sortiment mit geringer Artikelzahl, grundsätzlich ohne Bedienungsabteilungen.
Verbrauchermarkt: Verkaufsfläche ca. 1.500 bis 5.000m², Lebensmittelvollsortiment und mit zunehmender Fläche ansteigender Anteil an Non-Food-Abteilungen (Gebrauchsgüter).
SB-Warenhaus: Verkaufsfläche über 5.000m², neben einer leistungsfähigen Lebensmittelabteilung umfangreiche Non-Food-Abteilungen, Standort häufig peripher, großes Angebot an eigenen Kundenparkplätzen.
Warenhaus: In der Regel Verkaufsflächengröße über 3.000m², Lebensmittelabteilung, breites und tiefes Sortiment bei den Non-Food-Abteilungen, in der Regel zentrale Standorte.
Kaufhaus: In der Regel Verkaufsflächen über 1.000m², breites und tiefes Sortiment, im Gegensatz zum Warenhaus meist mit bestimmtem Branchenschwerpunkt.

2.1 Einzelhandelsstandorte und deren Angebot

Anzahl der Betriebe nach Branchen und Lagen 2013

Anz. Betriebe nach Bran	Gesamt	Lage1+2	Lage 3+4
Lebensmittel	9	3	6
Drogerie-/Parfümeriewaren	1	1	0
Blumen/Pflanzen	2	2	0
KFR-Bedarf	**12**	**6**	**6**
Bücher-/Büro-/Schreibware	1	1	0
Spiel-/Freizeitartikel	2	2	0
Schuhe/Lederwaren	1	1	0
Bekleidung	3	3	0
Sportartikel	0	0	0
MFR-Bedarf	**7**	**7**	**0**
Elektrogeräte (gesamt)	2	2	0
Foto/Optik	1	1	0
Haushaltswaren/GPK	1	0	1
Bau-/Heimwerkerwaren	2	1	1
Wohnungseinrichtung/Hein	2	2	0
Uhren/Schmuck	1	1	0
LFR-Bedarf	**9**	**7**	**2**
Sonstige	8	3	5
Gesamt	**36**	**23**	**13**

Abb. 19; Quelle: CIMA Beratung + Management GmbH 2013

Den größten Anteil haben auf jeden Fall die Lebensmittelgeschäfte, sie bilden immerhin 25% der Einzelhandelsunternehmen. Die zweitgrößte Gruppe bilden die Einzelhandelsgeschäfte, die unter „Sonstiges“ zusammengefasst wurden (etwa Tankstellen, Apotheken, Kurzwaren, KFZ-Zubehör, Trafiken etc.). Alle anderen Branchen sind mit 1-3 Geschäften gleichmäßig verteilt. Eine Lücke im Einzelhandel bildet lediglich das Angebot an Sportartikeln, da sich in dieser Branche kein Geschäft in Zistersdorf befindet.
Trotzdem ist das Angebot an Waren in Zistersdorf grundsätzlich gut, da fast alle Branchen vertreten sind.

Einzelhandelsangebot in Zistersdorf 2013

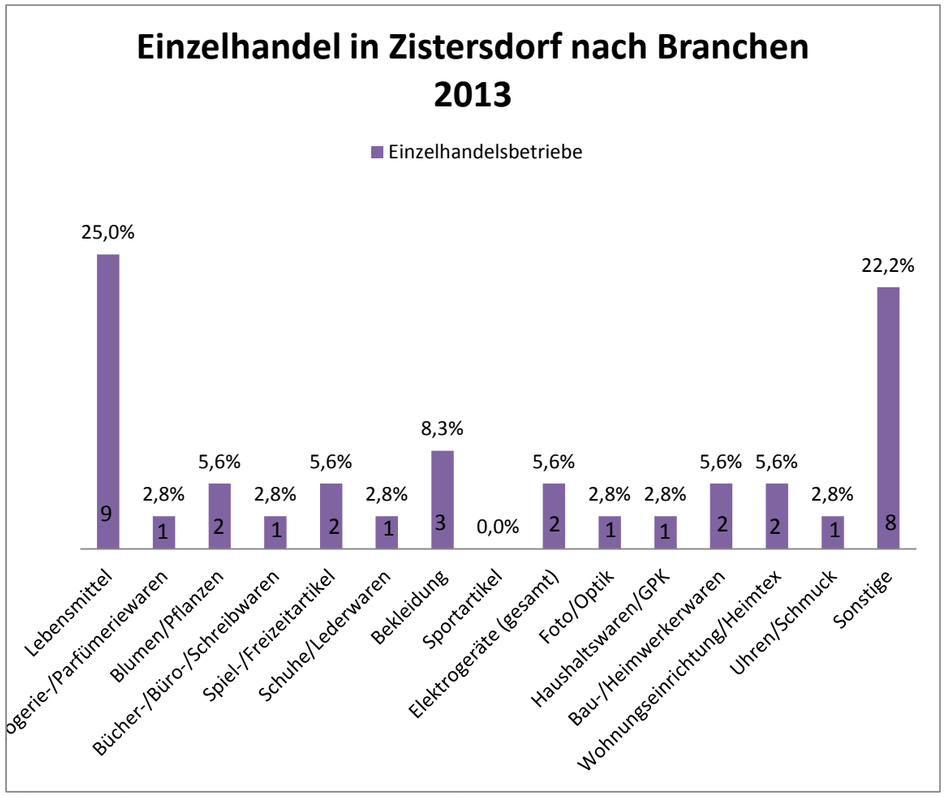


Abb. 20; Quelle: CIMA Beratung + Management GmbH 2013

Verkaufsfläche sortimentsgenau nach Branchen und Lagen in Prozent

VKFL-Sortimentsgenau	Gesamt	Lage1+2	Lage 3+4
Lebensmittel	35%	3%	97%
Drogerie-/Parfümeriewaren	6%	41%	59%
Blumen/Pflanzen	2%	73%	27%
KFR-Bedarf	**43%**	**11%**	**89%**
Bücher-/Büro-/Schreibwaren	2%	63%	38%
Spiel-/Freizeitartikel	3%	100%	0%
Schuhe/Lederwaren	1%	100%	0%
Bekleidung	7%	100%	0%
Sportartikel	3%	12%	88%
MFR-Bedarf	**16%**	**81%**	**19%**
Unterhaltungselektronik	6%	100%	0%
Elektr. Haushaltsgeräte	9%	100%	0%
Foto/Optik	2%	100%	0%
Haushaltswaren/GPK	4%	30%	70%
Bau-/Heimwerkerwaren	1%	50%	50%
Wohnungseinrichtung/Heimtex	11%	100%	0%
Uhren/Schmuck	0%	100%	0%
LFR-Bedarf	**31%**	**91%**	**9%**
Sonstige	9%	10%	90%
Gesamt	**100%**	**47%**	**53%**

Abb. 21; Quelle: CIMA Beratung + Management GmbH 2013

43% der Gesamtverkaufsfläche in Zistersdorf entfallen auf Betriebe, die Waren des kurzfristigen Bedarfs anbieten. Dabei stellt die Lebensmittelbranche mit 35% davon, eindeutig die größte Gruppe dar. Was hierbei wieder interessant ist, dass sich 97% der Verkaufsfläche von Lebensmittelbetrieben in peripheren Lagen befinden, was darauf schließen lässt, dass der Lebensmittelhandel hauptsächlich in großen Filialen am Stadtrand stattfindet.
Auch Waren des langfristigen Bedarfs vereinen immerhin 31% der Gesamtverkaufsfläche auf sich.

2.1.1 Betriebstypen

Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstypen in Zistersdorf

	Anzahl	Fläche	Anteil in % Anzahl	Anteil in % VKFL
Fachgeschäft	31	3966	86	60
Super-/Verbrauchermarkt	2	1050	6	16
Kauf-/Warenhaus	0	0	0	0
Fachmarkt	1	150	3	2
Diskonter	2	1400	6	21
Einrichtungshaus	0	0	0	0
Gesamt	36	6566	100	100

Abb. 22; Quelle: CIMA Beratung + Management GmbH 2013

In Zistersdorf sind ein Großteil der Einzelhandelsstandorte Fachgeschäfte. Die zweitgrößte Gruppe, aber mit sehr deutlichem Abstand, bilden die Super-/Verbrauchermärkte bzw. die Diskonter. Kann diese Gruppe zwar nur 12% bei der Anzahl der Betriebe auf sich vereinigen, so machen sie immerhin 37 Prozent der Verkaufsfläche in Zistersdorf aus. Das lässt darauf schließen, dass im Einzelhandel von Zistersdorf (ausgenommen ist die Lebensmittelbranche) hauptsächlich kleiner bis mittelgroße Geschäfte existieren. Die durchschnittliche Verkaufsfläche liegt bei circa 150m² (ausgenommen der Lebensmittelhandel), was für die Fläche eines Einzelhandelsgeschäftes doch eher klein ist. Im Bereich des Lebensmittelhandels, gibt es hauptsächlich großflächige Supermarktketten am Stadtrand.
Davon auszunehmen sind einige größere Einzelhandelsbetriebe, die eine überdurchschnittliche Verkaufsfläche aufweisen. Diese sind zum Beispiel. RedZac Keider mit 780m², Kaufstraße mit 400m², Forstinger mit 620m², Hasiner Teppiche mit 646m² und Geräte Duch mit 250m² Verkaufsfläche.

2.1.2 Filialisierungsgrad

Der Filialisierungsgrad liegt in Zistersdorf circa bei 42% der Einzelhandelsbetriebe. Dieser Grad ist als eher niedrig einzustufen. In absoluten Zahlen bedeutet das, dass 15 Geschäfte zu einer Einzelhandelskette zählen. Hingegen sind 21 Geschäfte Einzelunternehmen.
Allerdings entfallen circa 82% der Verkaufsfläche auf die Filialisten. Dieser Wert lässt darauf schließen, dass es relativ viele Einzelunternehmen gibt, diese aber eher eine kleine Fläche haben. Hingegen sind die Filialen meist mit einer viel größeren Fläche ausgestattet, da dies meist große Supermarktketten betrifft.
Dennoch ist ein niedriger Filialisierungsgrad gut für eine Gemeinde, da sie dadurch die Möglichkeit hat sich von anderen Gemeinden zu unterschieden und sich durch ihr außergewöhnliches Angebot hervorheben kann.

Filialisierungsgrad in Zistersdorf

Werte 2013	Gesamt	Lage1+2	Lage 3+4
Anzahl der Filialen	15	9	6
VKFL der Filialen	5411	2291	3120

Abb. 23; Quelle: CIMA Beratung + Management GmbH 2013

2.1.3 Lage der EH-Standorte

Verteilung der Einzelhandelsbetriebe nach Lage

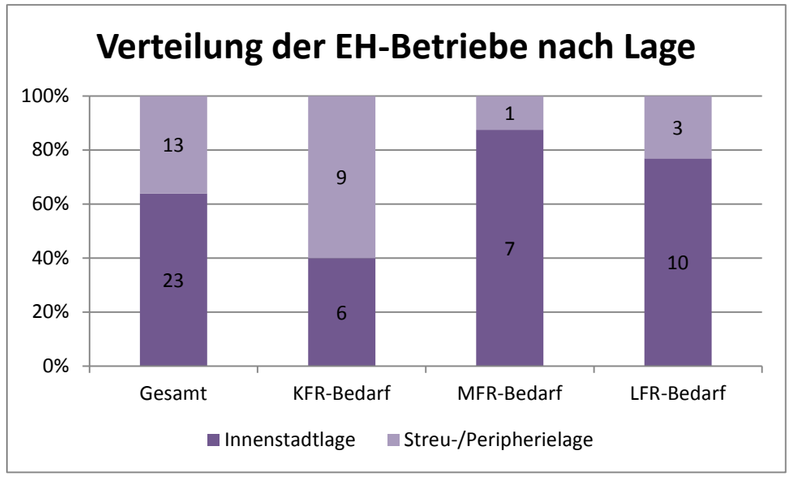


Abb. 24; Quelle: CIMA Beratung + Management GmbH 2013

Ein Großteil der Betriebe befindet sich in Innenstadtlage. Einzig die Betriebe, die Waren des kurzfristigen Angebots anbieten überwiegt der Teil, der sich in Streu- oder Peripherielage befindet. Das lässt sich wiederrum auf die großen Supermarktketten am Stadtrand zurückführen.

Hier ist es außerdem notwendig zu erwähnen, dass laut CIMA-Definition die Lage drei schon relativ nahe am Stadtkern beginnt. So befindet sich etwa das kleine Nähgeschäft am Kirchenplatz schon in einer Streulage.

2.2 Nachfragetrends

In den Jahren 2006 - 2013 kam es in Zistersdorf zur Schließung von 19 Betreiben. Davon sind neun Betriebe dem sekundären und zehn Betriebe dem tertiären Sektor zuzuordnen. Allerdings wird es sich bei diesen Betrieben sehr wahrscheinlich um kleinere Betriebe mit wenigen Beschäftigten handeln. Leider liegen keine Daten bezüglich der Neueröffnung von Betrieben vor, weshalb es etwas schwierig ist einen Trend aus diesen Zahlen zu filtern.

Gründe für Firmenschließungen 2006-2011

Konkurs	7
Umsiedlung	3
Pension	2
stillgelegt	1
unbekannt	6
Gesamt	19

Abb. 25; Quelle: Stadtgemeinde Zistersdorf 2013

Die häufigsten Ursachen sind Konkurs (sieben Betriebe) und unbekannte Gründe (sechs Betriebe).
Immerhin drei Betriebe haben sich in einer anderen Gemeinde angesiedelt, was die Attraktivität von Zistersdorf als Wirtschaftsort in Frage stellt.
Auch die Nachfolge stellt für viele ein Problem dar, so haben immerhin zwei Betriebe geschlossen, da die Besitzer in Pension gegangen sind.
Aus den Daten lassen sich keine auffälligen Nachfragetrends ableiten. Zusätzlich wurden Wirtschaftstreibende in Zistersdorf nach eventuellen Trends befragt, es konnten jedoch keine benannt werden.

2.3 Nahversorgung(-slücken)

Zistersdorf ist mit neun Lebensmittelgeschäften grundsätzlich relativ gut versorgt, jedoch befinden sich alle großen Supermärkte am Stadtrand.
Durch Gespräche mit Wirtschaftstreibenden haben wir erfahren, dass eventuell der Bedarf nach einem Fleischhauer besteht, da es zurzeit in Zistersdorf keinen gibt. Außergewöhnlich ist auch die hohe Dichte an Bäckern, da es im Zentrum von Zistersdorf immerhin drei Bäckereien/Konditoreien gibt und in den unmittelbar angrenzenden peripheren Lagen eine weitere.

2.4 Lage der Einzelhandelsbetriebe in Zistersdorf

Abb. 26; Quelle: bing maps; CIMA Beratung + Managment GmbH 2013

Beschreibung der Karte: Lage der Einzelhandelsbetriebe in Zistersdorf

Anhand des Plans kann man sehr gut erkennen, dass sich die vorhandenen Einzelhandelsbetriebe fast ausschließlich im Zentrum befinden. Besonders stark vertreten sind hier der Kirchenplatz, die Dreifaltigkeitsgasse und der westliche Teil des Hauptplatzes.
Direkt im Zentrum ist der Einzelhandel sehr stark konzentriert. Geht man jedoch etwas nach Westen lässt die Dichte nach und man befindet sich in einer klassischen Streulage.

Einzige Ausnahme bilden einige Supermärkte, die an der Peripherie gelegen sind. Diese sind meist Filialisten und gehören zu größeren Ketten.
Neben den Supermärkten befinden sich noch zwei weitere Einzelhandelsbetriebe, die langfristige Güter anbieten, am Stadtrand. Diese sind das Geschäft Geyer, die hauptsächlich Eisenwaren anbieten.
Weiters befindet sich noch das Geschäft Forstinger am Stadtrand, wo KFZ-Zubehör verkauft wird.

Das Gemeindegebiet von Zistersdorf ist auf jeden Fall gut mit Lebensmitteln versorgt. Geht man davon aus, dass die großen Supermärkte ein Einzugsgebiet von 500 Metern Luftlinie aufweisen, ist durch die vier Supermärkte fast das gesamte Gemeindegebiet abgedeckt. 500 Meter Luftlinie werden deshalb angenommen, da es noch eine zumutbare fußläufige Distanz ist. Lücken gibt es also keine. Dennoch fehlt eventuell ein Nahversorger in der Innenstadt, da es dort nur Bäckereien gibt.
Lediglich beim subjektiven Eindruck wirkt es so als würde im Stadtzentrum ein Lebensmittelgeschäft fehlen. Es gibt zwar am Kirchenplatz die drei Bäcker, das Angebot ist allerdings nicht so groß. Deshalb gehen auch viele Schulkinder in ihrer Pause zum Billa, der doch etwas außerhalb liegt.

Grundsätzlich ist der Einzelhandel in Zistersdorf mit seinem relativ breiten Angebot und mit seiner hohen Konzentration im Stadtzentrum ganz gut aufgestellt. Einzig ein wirklicher Frequenzbringer fehlt in der Innenstadt um wirklich mit den näher gelegenen größeren Einkaufsorten wie Mistelbach oder Wien konkurrieren zu können.
Die Verlagerung des Einzelhandels und dadurch das Sterben der Innenstadt stellt für Zistersdorf allerdings kein Problem dar, da es in diese Richtung keine Tendenzen gibt.

3.1 Angebot

Im Bereich des Tourismus gibt es doch ein relativ großes Angebot.
In der Gemeinde Zistersdorf gibt es mit immerhin 17 Gastronomiebetrieben eine relativ große Auswahl. Diese befinden sich aber nicht ausschließlich in der Stadt Zistersdorf, sondern auch in den Katastralgemeinden.

Angebot an Gastronomiebetrieben 2013

	Gastronomiebetriebe
1	Asia-Restaurant Panda
2	Bruckmayer Helfried
3	Cafe-Konditorei Michael Baumhackl
4	Flandorfer Rudolf
5	Gasthaus "Zum goldenen Engel"
6	Gasthaus zum "alten Rathaus"
7	Herbert Kunst
8	Hotel-Restaurant Am Steinberg, Windsteig Kurt
9	Kruder Georg "Gasthaus zum Grünen Baum"
10	Landgasthof Kraft
11	Olf Michaela - Würstelstand
12	Pizza & Kebabhaus Orient
13	Pizzeria di Mare
14	Saray, Bahar Arif
15	s´Beisl
16	Stadtcafe Schramm
17	Wöber Erich

Abb. 27; Quelle: http://www.zistersdorf.at

Bezüglich der Beherbergungsmöglichkeiten gibt es in Zistersdorf neben einer kleinen Pension eigentlich hauptsächlich das Hotel Eldu. Ein anderer Betrieb befindet sich außerhalb von Zistersdorf, ein weiterer in einer Katastralgemeinde. Trotzdem ist das Hotel Eldu das wichtigste Hotel in der Region, weshalb wir uns im nächsten Abschnitt darauf fokussieren.

Angebot an Beherbergungsbetrieben 2013

	Beherbergungsbetriebe
1	Hotel Eldu
2	Hotel-Restaurant Am Steinberg, Windsteig Kurt
3	Landgasthof Kraft
4	Stadtcafe Schramm

Abb. 28; Quelle: http://www.zistersdorf.at

Auch im Bereich des Tourismus gibt es doch ein relativ großes Angebot in der Region. Etwa das Museumsdorf in Niedersulz, der Kellerberg in Gaiselberg, ein urgeschichtliches Museum in Aspern/Zaya usw. Natürlich bietet auch die Stadt Zistersdorf einige interessante Punkte, wie etwa das Schloss Zistersdorf, die Wallfahrtskirche Maria Moos oder die alte Stadtmauer mit dem alten Stadttor.
Direkt durch Zistersdorf führen außerdem der Muskateller-Radweg und der Bernsteinweg. Diese werden aber nicht wirklich genützt.

3.1.1 Hotel Eldu

Das Hotel Eldu am Zistersdorfer Hauptplatz

Abb. 29; Quelle: http://www.hotel-eldu.at/index2.htm

Das Hotel befindet sich am Hauptplatz und mittlerweile existiert es seit 13 Jahren. Der Besitzer ist der Zistersdorfer Herr Duch.
Es hat eine Fläche von 4200m², 71 Zimmer mit 133 Betten und 3 Appartements.
Im ersten Jahr konnte das Hotel eine Nächtigungszahl von 2.000 Nächtigungen verzeichnen. Seither ist dieser Wert stetig gestiegen und liegt 2013 bei circa 15.000 Nächtigungen. Der Spitzenwert wurde erreicht, als die Landesberufsschule im Jahr 2011-2012 renoviert wurde. Dadurch schliefen konstant 50 Schüler im Hotel wodurch ein Wert von 20.724 Nächtigungen erreicht wurde.
Die Hauptsaison ist im Sommer, da das Hotel hauptsächlich auf Seniorenbusse zugeschnitten ist. Diese kommen vorwiegend aus den anderen Bundesländern, wobei Oberösterreich, Kärnten und die Steiermark überwiegen. Im Durchschnitt bleiben sie 2-3 Nächte und
machen circa 35 % der Hotelgäste aus.
Hingegen gibt es im Zeitraum von Oktober bis Februar circa 600 Nächtigungen zu verzeichnen.
Die meisten Gäste sind allerdings Arbeiter, die in der Region arbeiten und sich deshalb im Hotel einmieten. Diese stellen etwa 65% der Hotelgäste dar.
Der Radtourismus ist laut Herrn Duch relativ unbedeutend für das Hotel. Über das Jahr verteilt kommen vielleicht 3-4 Radgruppen und maximal 20 Einzelradfahrer zu ihm.
Konstant beschäftigt Herr Duch in seinem Hotel sechs Mitarbeiter und eine Person im Büro.

Eckdaten des Hotel Eldu

gegründet	2000
Zimmer	71
Betten	133
Mitarbeiter	7
Nächtigungen 2013	15.000
Nächtigungen Juli ´13	1.600
Nächtigungen August ´13	1.250
Nächtigungen Oktober ´13	1.600
Gäste (geschätzte Aufteilung)	35% Pensionisten
	65% Arbeiter
Ø Aufenthaltsdauer	2-3 Nächte

Abb. 30; Quelle: Interview mit Hr. Duch am 22.10.2013

3.1.2 Lage der Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe in Zistersdorf

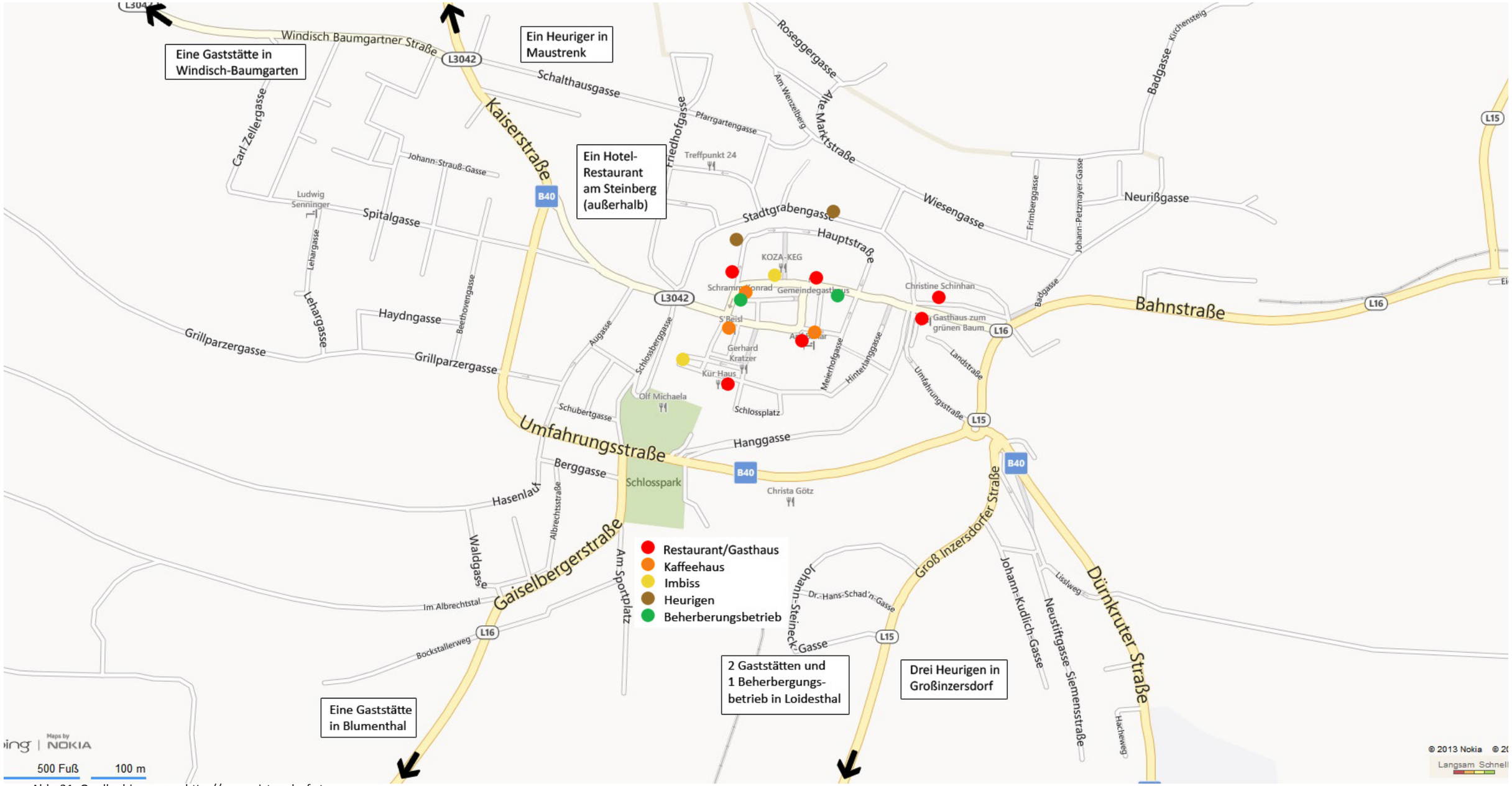


Abb. 31; Quelle: bing maps; http://www.zistersdorf.at

Beschreibung der Karte: Lage der Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe

An der Karte kann man das doch relativ gute Angebot an Gastronomiebetrieben in Zistersdorf erkennen. Ein Großteil der Gastronomiebetriebe zentriert sich in der Innenstadt, genauso wie die zwei Beherbergungsbetriebe in Zistersdorf.
Weiters gibt es im Bereich der Gastronomie auch unterschiedliche Einrichtungen.
So finden sich etwa mit dem Würstelstand am Schlossplatz und dem türkischen Imbiss am Hauptplatz zwei Imbisseinrichtungen.
Weiters gibt es noch drei Kaffeehäuser und zwei Heurigen im Zentrum von Zistersdorf. Dabei ist das Café Baumhackl über die Grenzen von Zistersdorf bekannt und stellt einen wichtigen Frequenzbringer für die Innenstadt dar.
Im Bereich „Restaurant/Gasthaus“ findet man sechs verschiedene Betriebe, die auch ein sehr breites Angebot haben. Es gibt etwa ein italienisches Restaurant, ein asiatisches Restaurant, aber auch mehrere klassische Gasthäuser.

Doch auch außerhalb der Stadtgrenzen von Zistersdorf findet man ein relativ großes gastronomisches Angebot. Von den insgesamt acht Katastralgemeinden können fünf ein eigenes Angebot vorweisen. Diese sind:

Windisch-Baumgarten: Eine Gaststätte
Loidesthal: Zwei Gaststätten und ein Beherbergungsbetrieb
Blumenthal: Eine Gaststätte
Groß-Inzersdorf: Drei Heurigen
Maustrenk: Ein Heuriger

Zusätzlich dazu gibt es mit dem Hotel am Steinberg außerhalb von Zistersdorf eine weitere relativ große Gast- und Beherbergungsstätte.

3.2 Nachfrage(-trends)

Im Bezirk Gänserndorf verzeichnet Zistersdorf im Jahr 2011 die dritthöchsten Nächtigungszahlen. Die Aussage wird aber dadurch sehr verzehrt, da nur ein Teil der Gemeinden (13 von 44) Berichtsgemeinden sind und bei den anderen schlichtweg keine Zahlen vorliegen.

Nächtigungszahlen der Gemeinde Zistersdorf 2000-2012

Gemeinde	**2000**	**2001**	**2002**	**2003**
Zistersdorf	5.492	4.360	7.686	8.711
	2004	**2005**	**2006**	**2007**
	6.116	9.004	9.176	10.572
	2008	**2009**	**2010**	**2011**
	13.465	11.650	13.110	21.541
	2012			
	14.868			

Abb. 32; Quelle: NÖ Statistik Nächtigungszahlen 2000-2012

Entwicklung der Nächtigungsen in Zistersdorf 2000-2012

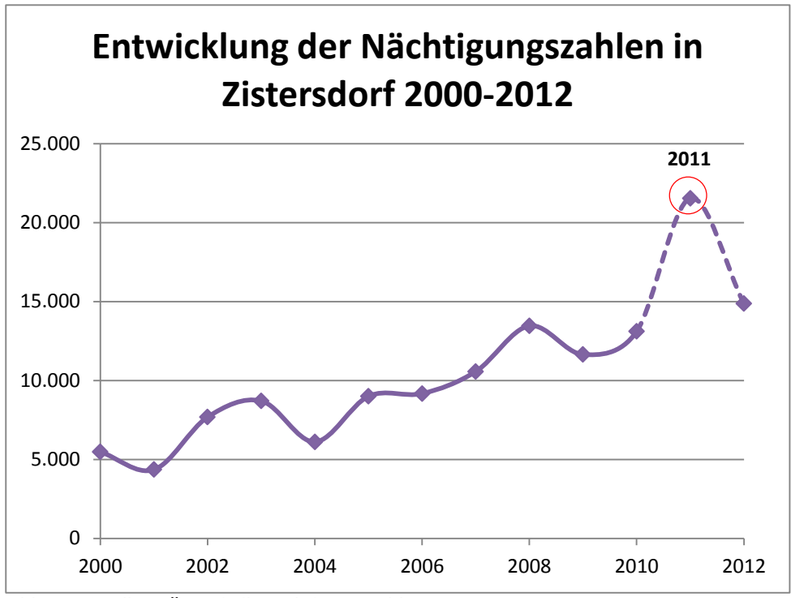


Abb. 33; Quelle: NÖ Statistik Nächtigungszahlen 2000-2012

Es gibt zwar Schwankungen bei den Nächtigungszahlen, im Großen und Ganzen sind sie aber kontinuierlich gestiegen.
Im Jahr 2011 sind die Nächtigungszahlen überdurchschnittlich stark angestiegen. Dieser drastische Anstieg hängt mit der Renovierung des Schlosses zusammen. Dadurch hatten einige Schüler keine Unterkunft mehr und deshalb schliefen konstant 50 Schüler im Hotel Eldu. Dieser Umstand verzehrt natürlich die Statistik.
Dennoch hat Zistersdorf für seine Größe und sein touristisches Angebot eine relativ hohe Nächtigungszahl zu verzeichnen.
Da Herr Duch, der Inhaber des Hotel Eldu, angibt im Jahr 2013 15.000 Nächtigungen verzeichnen zu können, ist sein Beherbergungsbetrieb mit Abstand der Größte in der Gemeinde. Dort finden sich auch die meisten Betten.
Der wachsende Tourismus ist sicher auch auf das Engagement von Herrn Duch zurückzuführen, da er relativ viele Busse nach Zistersdorf bringt.

Der Wirtschaftsfaktor Energie ist ein wichtiges Standbein in Zistersdorf, nicht nur das dadurch beispielsweise Arbeitsplätze geschaffen werden, sondern auch ist die Energie seit Jahrzehnten prägend für die Region. Man kann es sich ohne nicht mehr vorstellen.

4.1 Erdöl

Nach den ersten Ölfunden im Wiener Becken (Sonde KG Gösting 2 1934) war die Region um Zistersdorf wesentlich von den Aktivitäten rund um die Ölförderung geprägt und so gab es eine Tagesproduktion von 30 Tonnen Erdöl.
Die Landschaft rund um Zistersdorf ist von Öl- und Gassondenbehältern gezeichnet. In den vergangenen 75 Jahren wurden mehr als 6.660.000 Tonnen Erdöl rund um Zistersdorf erwirtschaftet, es wurden 180 Bohrungen durchgeführt und hunderte Millionen Euro in die Region investiert und man schaffte sowohl zahlreiche direkte als auch indirekte Arbeitsplätze. Hierbei ist die RAG Austria zu erwähnen, welche heute 86 Ölsonden in der Gemeinde und eine Jahresproduktion von rund 124.000 Tonnen in Ober- und Niederösterreich hat. (Stand 2011). Das Erdölvorkommen ist nicht nur für die Wirtschaft der Region wichtig, sondern trägt auch zum Image der Gemeinde bei. Weiters ist noch zu erwähnen, dass die Grundstücke, wo die Öl- und Gassondenbehälter platziert sind, gepachtet werden, so erhält der Besitzer ungefähr das Dreifache für sein Grundstück als was er sonst daran verdienen würde.

4.2 Müllverbrennung

Im Jahre 2009 wurde die A.S.A Müllverbrennungsanlage in Zistersdorf in Betrieb genommen. Durch diese Anlage wird der Hausmüll von mehr als 4,7 Millionen Einwohnern und 4,0 Millionen Tonnen Gewerbe- und Industriemüll von mehr als 84.000 Kunden behandelt. Bevor man zur Müllverbrennung kam, gab es Deponien, so kam es über Jahrzehnte zu Abbau- und Zersetzungsprozessen, wobei die giftigen Stoffe im Müll wieder freigesetzt wurden. Daher kann man die Müllverbrennung als eine positive Entwicklung in Zistersdorf betrachten, da möglichst darauf geachtet wird, dass wenige Giftstoffe in die Atmosphäre gelangen. Zudem arbeitet die Stadtgemeinde mit der A.S.A zusammen, indem sie den Bürgern aus Zistersdorf ermöglicht, ihren Hausmüll in der Stadt aufzugeben, damit der von der A.S.A zur Müllverbrennungsanlage mitgenommen wird.

4.3 Windkraft

Die Windkraft spielt in der Region auch eine zunehmende Rolle. Immer mehr Windparks werden geschaffen, wie beispielsweise der Windpark Zistersdorf Ost, damit werden rund 19.900 Haushalte mit elektrischer Energie aus einer erneuerbaren, sauberen Energiequelle versorgt. Er liegt in den Katastralgemeinden Loidesthal und Groß-Inzersdorf. Ähnlich wie bei der RAG werden auch hier die Grundstücke gepachtet, so erhalten die Besitzer mehr für ihr Grundstück. Was ebenfalls zu erwähnen ist, dass man sowohl die Öl- und Gassondenbehälter, als auch die Windkraftanlagen wieder entfernen kann, wenn sie nicht mehr benötigt werden. Zuletzt sollte noch erwähnt werden, dass die Windkraft langfristig keine Arbeitsstätte in der Gemeinde bietet.

4.4 Mitarbeiter ausgewählter Energieanbieter

Mitarbeiter ausgewählter Energieanbieter in Zistersdorf 2013

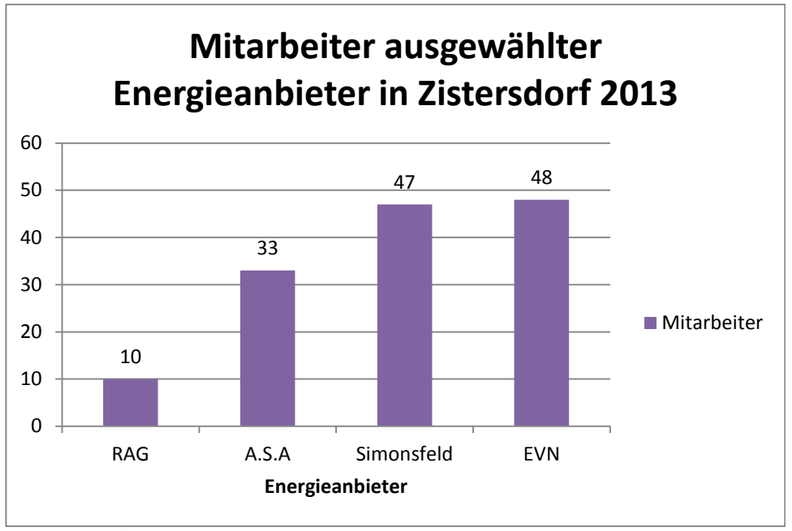


Abb. 34; Quelle: Telefonate mit den Firmen

Um einen kurzen Einblick in die Firmen zu erhalten, wurden die Mitarbeiterzahlen in den verschiedenen Firmen anhand eines Diagramms dargestellt. Bei der Windkraft wurden zwei Firmen, die in Zistersdorf für Energiegewinnung zuständig sind, herausgesucht und deren Mitarbeiter ebenfalls aufgelistet.

Der größte Energieanbieter in Niederösterreich ist die EVN AG, sie hat 2.428 Mitarbeiter in ganz Österreich und ist in Niederösterreich auf 26 Bezirksstellen aufgeteilt. So gehört Zistersdorf zur Bezirksstelle Mistelbach. Das zweite Unternehmen für Windkraft ist die Firma Simonsfeld, welche zahlreiche Windräder in der Region hat. Neben der Windkraft gibt es noch die Firma RAG und die Firma A.S.A AG. Bei der Firma RAG sind nur die Mitarbeiter des Standortes Gaiselberg angeführt.

5. Leitbetriebe in Zistersdorf

Bei diesem Abschnitt sind fünf Leitbetriebe angeführt und näher beschrieben anhand ihrer Mitarbeiterzahl, Standorte, Betriebsgröße, etc. Diese Daten wurden aufgrund Gesprächen mit Stadträten und nach eigenen Einschätzungen charakterisiert. Außerdem wurde versucht Kooperationen mit anderen Unternehmen zu finden. Zusätzlichen wurde hinterfragt, inwieweit der jeweilige Leitbetrieb für die Region Zistersdorf wichtig und entwicklungsfördernd ist. Die ausgewählten Leitbetriebe sind unserer Meinung nach für die Entwicklung Zistersdorf bedeutend.

5.1 Baumhackl – Café Eis Konditorei

Dieser Leitbetrieb befindet sich genau am Kirchenplatz und wird seit Generationen geführt. 1959 eröffnete Fritz Baumhackl das Café – Konditorei in der Hauptstraße. Ein Jahr nach der Übernahme von Michael Baumhackl übersiedelte die Café-Konditorei zum neugestalteten Kirchenplatz, wo zusätzlich auch ein Schanigarten errichtet wurde. Michael Baumhackl beschäftigt 12-14 Mitarbeiter in einem Verkaufsraum/ Ladenverkauf von circa 190 Quadratmetern. Kooperation gibt es keine, die Konditorei beliefert nur andere Cafés in Zistersdorf mit unterschiedlichen Produkten. Der Leitbetrieb ist deshalb so bedeutend, da Fritz Baumhackl gestalterisch sehr aktiv in der Stadt ist und schon einige Dinge in Bewegung gesetzt hat, wie beispielsweise die Umgestaltung des Kirchenplatzes. Die Wünsche für die Planung in Zistersdorf sind, dass mehr Arbeitsplätze in der Nähe oder in der Stadt geschaffen werden.

5.2 Dürr Anlagenbau Ges.m.b.H.

Die Firma Dürr Anlagenbau Ges.m.b.H. ist in der Automobilfertigung mit zahlreichen Produkten, Systemen und Dienstleistungen etabliert. Wenn man es genau nimmt, gibt es das Unternehmen seit 1895, denn da kam es zur Gründung einer Bauklempnerei in Cannstatt durch Paul Dürr, das war der Anfang der Unternehmensgeschichte. Den Konzern gibt es seit 1969 in Zistersdorf und dort sind 140 Mitarbeiter beschäftigt. Zudem ist der Konzern weltweit in über 23 Ländern vertreten und bietet wichtige Arbeitsplätze in der Gemeinde. Das Betriebsgelände hat mittlerweile schon eine Fläche von 9000 Quadratmetern eingenommen. Als Kooperationen kann man die zahlreichen globalen Systempartner in der Automobil- und Zulieferindustrie sehen, wie beispielsweise Mercedes, BMW, Audi, VW, Porsche, Man, etc. Ob Wünsche an die Planung in Zistersdorf bestehen, konnten wir nicht herausfinden.

5.3 RAG Austria

RAG ist eine Rohöl- Aufsuchungs Aktiengesellschaft und beschäftigt sich mit der Aufsuchung und Förderung von Öl und Gas. Außerdem beschäftigt sich der Konzern mit der Entwicklung und dem technischen Betrieb von Erdgasspeichern.
Die RAG gibt es seit 75 Jahren und an insgesamt 14 Bohranlagen waren während der Kriegsjahre im Bereich Zistersdorf 1200 Mitarbeiter im Unternehmen beschäftigt. So war die RAG in dieser schwierigen Zeit Hauptarbeitgeber in der strukturschwachen Region.
In Zistersdorf beschäftigt das Unternehmen derzeit 10 firmeneigene Mitarbeiter, circa 10 weitere Kontraktoren auf einer permanenten Basis während des gesamten Jahres und weitere 20 Personen werden auftragsbezogen und bei Bedarf hinzugezogen. Derzeit wird eine Fläche von circa 200.000 Quadratmetern (20 Hektar) genutzt, wo alle für den Betrieb benutzten Aktivitäten stattfinden, wie Sondenplätze, Lagerplätze, Betriebsgebäude, Werkstättengebäude und Tanklager. Auf einer Fläche von circa 5 Quadratkilometern befindet sich Bergbaugebiet, in Zistersdorf ist das Gaiselberg/Windisch Baumgarten und Gösting, welches der RAG zum Aufsuchen und Gewinnen dient.
Zurzeit gibt es zwei Firmen in Österreich, die sich mit der Öl- und Gasexploration beschäftigen, die RAG und die OMV. Das Bergbaugebiet der RAG ist rund um von Gewinnungsfelder der OMV umgeben, wo auch Fördersonden der OMV betrieben werden.
Die Kooperationen der RAG sind auf Auftragsvergaben im Bereich Bauwirtschaft beziehungsweise Anlagenneuerrichtungen und Instandhaltungsarbeiten zu beschränken. Hier sind einige Hauptkontraktorenfirmen wie Geyder (Schlossereibetrieb), Keider (Elektrobetrieb), Poyss (Transportservice / Logistik), Pittel (Bauarbeiten) beziehungsweise Bernegger (Bauarbeiten) und TÜV Austria (Überprüfungen).
Positiv hervorzuheben ist, dass durch die Ansiedlung von Anlagen ein Wegenetz hergestellt und finanziert (teilweise auch asphaltiert) wurde, das so in der Gemeinde nicht vorhanden war. So wurden auch Werkswohnungen und verschiedene Gebäude von der RAG errichtet. Dies ging von Werkstätten (heutiges Billagebäude) über Betriebskantinen (heutige Kettnerfiliale) bis hin zum derzeitigen Gemeindebauhof der auch ein RAG Gebäude war. Auch die Bevölkerung profitierte positiv davon, da ihnen frühzeitig Baustoffe, die in der Erdölindustrie verwendet werden, wie Zement bzw. Stahlrohre zur Verfügung gestellt wurden. Außerdem kann auf der genutzten Fläche die Landwirtschaft und Flächennutzung ungestört weitergeführt werden.

Was noch zu erwähnen ist, dass die RAG bei verschiedenen Anlässen an wohltätige Organisationen spendete, zum Beispiel Sonderschule Zistersdorf, Gaiselberg Feuerwehrhaus. Sie spendete nicht nur Geld sondern auch Geräte und Ausrüstungen.

Folgende Wünsche hat die RAG an die Planung in Zistersdorf:
-Keine Flächenwidmungen von Bauland über bestehende Leitungen und 100 Meter im Umkreis von Fördersonden.
-Die Ermöglichung von weiteren Bohrprojekten durch eine positive Grundhaltung seitens der Gemeinde (ist vorhanden).
-Da die Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde derzeit hervorragend funktioniert gibt es keine weiteren Wünsche.

5.4 A.S.A Abfallservice AG

Die A.S.A. betreibt eine Müllverbrennungsanlage in Zistersdorf und diese möchten wir unter diesem Punkt näher vorstellen. Die Anlage wurde auf einem alten Ziegelei Gelände errichtet, hat eine Fläche von 100.000 Quadratmetern (10 Hektar) und ist seit 2009 in Betrieb. So hat der Bunker allein eine Kapazität von 7.300 Quadratmetern. Die A.S.A beschäftigt 33 Mitarbeiter in der Müllverbrennungsanlage. Sie ist ein selbstständiges Unternehmen in Zistersdorf und hat unterschiedlichste Mülllieferanten zum Beispiel Brandner, Müllentsorgung Gänserndorf, Müllentsorgung Mistelbach, etc. Die Zusammenarbeit mit Zistersdorf funktioniert problemlos und in Zukunft besteht auch kein Bedarf eine neue Müllverbrennungsanlage zu errichten.

5.5 Stetzl & Söhne GmbH

Stetzl & Söhne GmbH ist ein Unternehmen in Zistersdorf, welches für Anhänger aller Art zuständig ist und eine Anhängerfabrik betreibt. Den Standort gibt es seit 75 Jahren. Der Betrieb vertreibt unterschiedliche Anhänger, wie Betonmischer, PKW-Anhänger, Hochlader, Universaltransporter, etc. und hat 2 Werke, wo eines davon circa 36.000 Quadratmeter umfasst. Es werden dort 50 Mitarbeiter beschäftigt. Es gibt keine Kooperationen mit anderen Unternehmen und als wir persönlich nachgefragt haben, hat das Unternehmen auch keinerlei Wünsche an die Planung in Zistersdorf.

5.6 Mitarbeiter der Leitbetriebe in Zistersdorf

Mitarbeiter der ausgewählten Leitbetriebe von Zistersdorf 2013

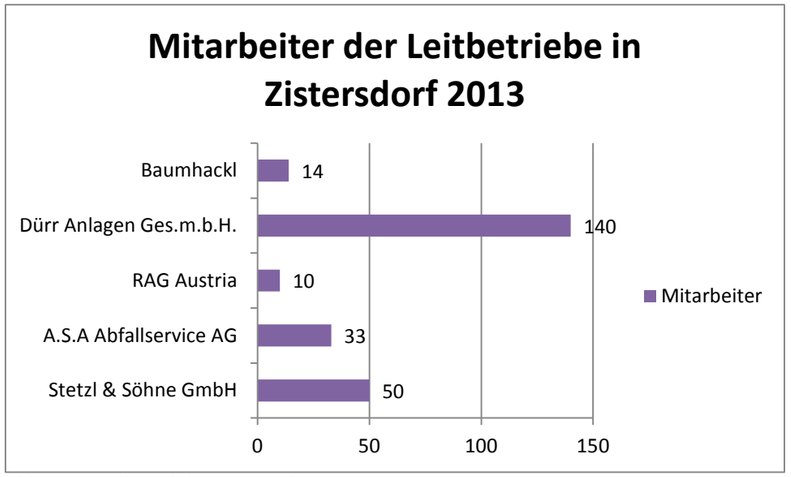


Abb. 35; Quelle: Telefonate mit den Firmen

Um die Mitarbeiter der Leitbetriebe in Zistersdorf besser zu erkennen, wurde die Mitarbeiterzahl in einem Diagramm dargestellt. Hier sieht man deutlich, dass das Unternehmen Dürr Anlagen Ges.m.b.H. der größte Arbeitgeber ist, direkt gefolgt von Stetzl & Söhne GmbH und der A.S.A Abfallservice AG.

5.7 Übersicht über die Leitbetriebe

Die folgende Tabelle stellt eine zusammenfassende Auflistung der Leitbetriebe dar. Hierbei sind die Betriebe nach Art des Betriebes, seit wann es den Standort gibt, die Mitarbeiter, die Fläche und Kooperationen charakterisiert. Weiters wurden noch die Wünsche für die Planung aufgelistet.

Abb. 36; Quelle: hobbytennistour.at

Abb. 37; Quelle: de.wikipedia.org

Abb. 38; Quelle: midco-germany.com

Abb. 39; Quelle: fwi.at

Abb. 40; Quelle: forumromanum.com

Leitbetriebe	Baumhackl	Dürr Anlagen Ges.m.b.H	RAG Austria	A.S.A Abfallservice AG	Stetzl & Söhne GmbH
Art des Betriebes	Handel, Reparatur (Konditorei)	Sachgütererzeugung (Automobilfertigung)	Bergbau (Erdöl)	Energie - und Wasserversorgung (Müllverbrennung)	Handel, Reparatur (Anhängerfabrik)
Standort seit	1995	1969	1938	2009	1938
Mitarbeiter	12-14	140	10	33	50
Fläche	ca. 190 m² Verkaufsfläche	ca. 9000m² Betriebsfläche	200.000m² genutzte Fläche (Sondenplätze, Betriebsgelände, etc.)	100.000m² Betriebsfläche	mehr als 36.000m² Betriebsfläche
Kooperationen	Belieferung von anderen Cafés	Globale Systempartner	Hauptkontraktorenfirmen (Geyder, Keider, Poyss, etc.)	-	-
Wünsche für die Planung	mehr Arbeitsplätze	keine Auskunft	Keine FW von BL über bestehende Leitungen, weitere Bohrprojekte	zufrieden so wie es jetzt ist	keine Wünsche
Besondere Anmerkungen	Besichtigung, Gespräch	keine Auskunft	sehr ausführliche Informationen erhalten	Besichtigung, Gespräch	freundlich, einige Informationen erhalten

Abb. 41; Quelle: Telefonate mit den Firmen; Websites der Firmen

6. Wirtschaftliche Netzwerke und Kooperationen

Um einen Überblick über die wirtschaftlichen Netzwerke und Kooperationen zu erhalten, wurde zuerst eine Akteurslandkarte (diese passiert auf raumplanerischer Basis) erstellt. Hierbei soll man erkennen, wo genau Zistersdorf in dem Geflecht des Regionalmanagements Weinviertel eingebettet ist. Im anschließenden Schritt wurde der Fokus über Zistersdorf gelegt und dieser noch explizit herausgehoben.

6.1 Fokus: Zistersdorf – Wirtschaftliche Netzwerke?

Die folgende Darstellung soll die Netzwerke in Zistersdorf aufzeigen, die es gibt, welche vorhanden sind beziehungsweise welche es nicht mehr gibt. Die Grundaussage hinter der Gestaltung ist, dass die wirtschaftlichen Netzwerke in Zistersdorf nicht besonders bis gar nicht ausgeprägt sind. Die früheren wichtigen wirtschaftlichen Netzwerke sind nicht mehr vorhanden. Es gibt zwar Netzwerke wie die Partnerschaften mit Schulen oder Städten, diese basieren aber größtenteils auf politischer Ebene. Man kann auch bei einigen Institutionen nicht genau definieren, in wieweit ein wirtschaftliches Netzwerk vorhanden ist beziehungsweise ob eine Verbindung besteht.

6.2 Lokale Agenda 21

Die Lokale Agenda 21 ist international verankert und besteht auf dem Prinzip der nachhaltigen Entwicklung (1922 Rio de Janeiro – Zusammenschluss 100 Nationen). Genauer wird darunter die Gemeinde 21 verstanden, welche auch Zistersdorf betrifft. Diese Gemeinde 21 beschäftigt sich damit die Entwicklung in den Gemeinden zu fördern. Außerdem steht sie für Sicherung, Nachhaltigkeit, persönlicher Umgang miteinander, Integration und Nachbarschaft. Auch spielt die Müllverbrennung hier eine Rolle.
In Zistersdorf starteten diesbezüglich mehrere Projekte zum Thema Jugend, Spielareale und Energie. So wurde ein Projekt gestaltet, wo man die Jugend und die älteren Personen zusammenbringt. Außerdem schaffte man Spielareale, wie am Moosteich, wo speziell auch für behinderte Personen ein Spielareal errichtet wurde inklusive Betreuungspersonen.
Ein weiteres Projekt, was man durchsetzen wollte, war ein Energiekonzept, beginnend mit der Erdölförderung (KG Gösting 1939). Hinter diesem Energiekonzept stand die Energieagentur der Regionen und es wurde eine Energiebilanz erstellt, um herauszufinden, wie viel Energie verwendet wird, welche Ressourcen vorhanden sind und was kann man einsetzen. So kam es auch zur Errichtung der Müllverbrennung.
Zudem wollte man ein Fernwärmenetz machen, welches aber aufgrund finanzieller Mittel nicht möglich war. Zistersdorf ist energetisch sehr interessant, aufgrund der Windkraft, Sonnenblumenanbau (Pflanzenöl), Erdöl und Solarenergie. Das Leitthema hätte man machen können, nur die Zeit war noch nicht reif für die Umsetzung.

6.3 Die Genussregion

Die Genussregion ist eine Initiative, welche bestimmte Ziele verfolgt:
-KonsumentInnen und TouristInnen soll die landwirtschaftliche Produktion Österreichs sichtbar gemacht werden
-Gezielte Informationen über die landwirtschaftlichen Rohstoffe in Österreich
-Kooperation zwischen Landwirtschaft, Gewerbe, Gastronomie und Tourismus verstärken
-Kurze Transportwege
-Frische der Produkte
-Erhaltung und Gestaltung der Wertschöpfung und Arbeitsplätze in der Region

In Zistersdorf gibt es die **Genussregion Weinviertler Wild:**
Diese arbeitet mit der Jägerschaft, den Fleischern und der Gastronomie zusammen und versucht einen neuen Trend auf die regionalen Teller zu bringen. So ist „Wein & Genuss“ ein wichtiger Schwerpunkt für die LEADER Region Weinviertel Ost.

6.4 Wirtschaftsverein Zistersdorf aktiv

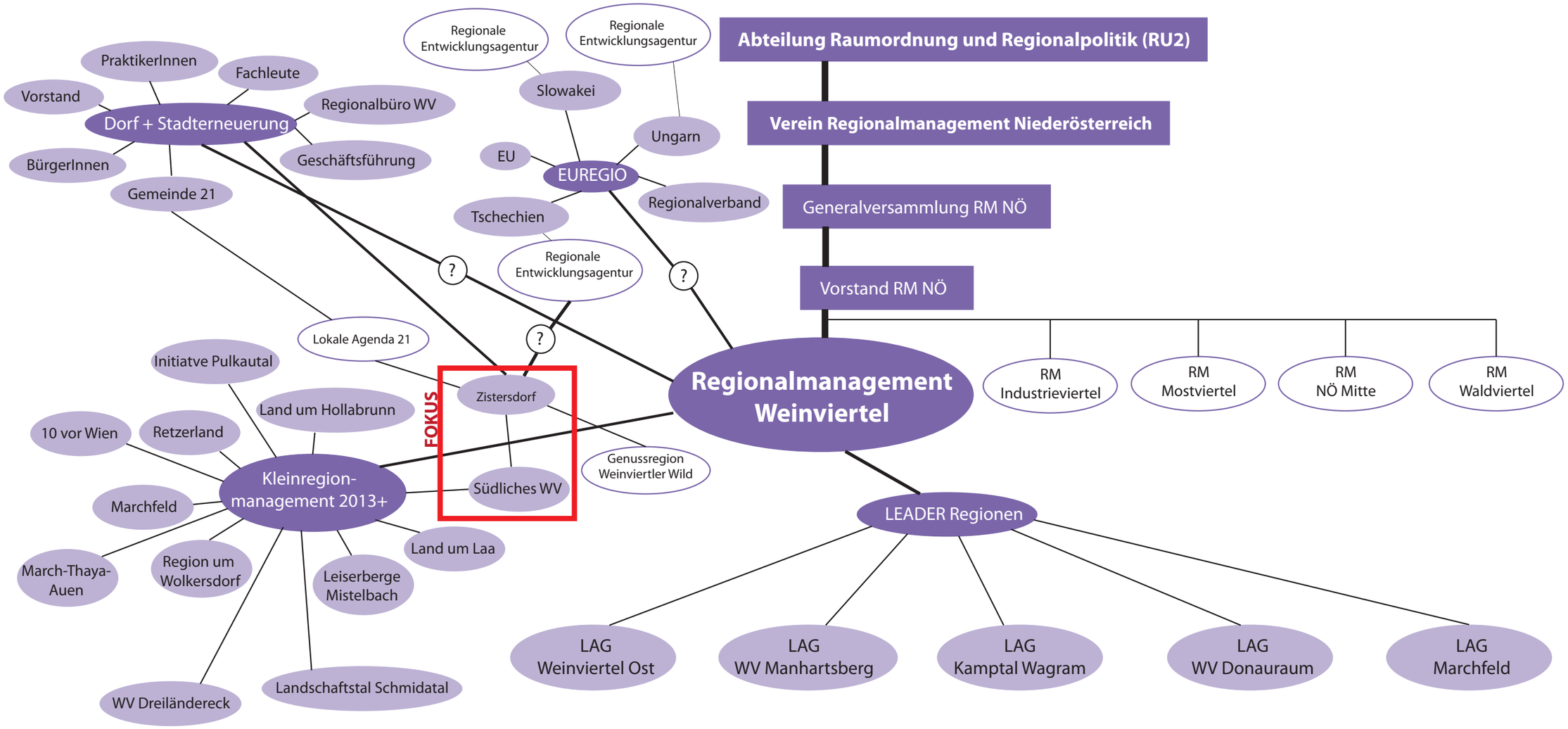
Der Grund warum dieser Wirtschaftsverein gegründet wurde war, die Kaufkraft zu erhöhen und Geschäfte nach Zistersdorf zu bringen. Weil die Bereitschaft der Unternehmen nicht gegeben war, so waren es anfangs 100 Mitglieder zum Schluss nur mehr 40 Mitarbeiter, und der finanzielle Aufwand nicht mehr tragbar war, wurde der Verein aufgelöst.

Mit der Bezeichnung „Harter Kern Zistersdorf aktiv“ sind die wenigen Mitglieder des ehemaligen Wirtschaftsvereins Zistersdorf aktiv gemeint, wie beispielsweise die verbliebenen Wirtschaftsleute in der Gemeinde (Frau Monika Poyss, etc.), die sich immer wieder für wirtschaftliche Angelegenheiten engagieren und einsetzen.

6.5 Vereine

Die Vereine sind in Zistersdorf die einzige Institution, die Veranstaltungen organisieren beziehungsweise wo auch etwas gestaltet wird. Wenn man sich aktiv in der Gemeinde beteiligen möchte, ist man bei einem Verein richtig. Es gibt in fast jeder Katastralgemeinde einen Verein zu unterschiedlichen Zwecken. So werden Feste, Bälle und diverse Veranstaltungen gestaltet, wo man die Bevölkerung zusammenbringt und die Kommunikation fördert. Dies ist vor allem an den Wochenende von Bedeutung, denn sonst kann man die Katastralgemeinden als „Schlafdörfer“ bezeichnen.

6.6 Einbettung von Zistersdorf in der Region



Abkürzungen:
LAG= Lokale Aktionsgruppe
RM= Regionalmanagement
WV= Weinviertel
NÖ= Niederösterreich

? Keine Information über die Art und Umfang der Kooperation

Abb. 42; Quelle: http://www01.noel.gv.at/scripts/cms/ru/ru2/stat.asp?NR=30863 und andere

6.7 Wirtschaftsnetzwerke

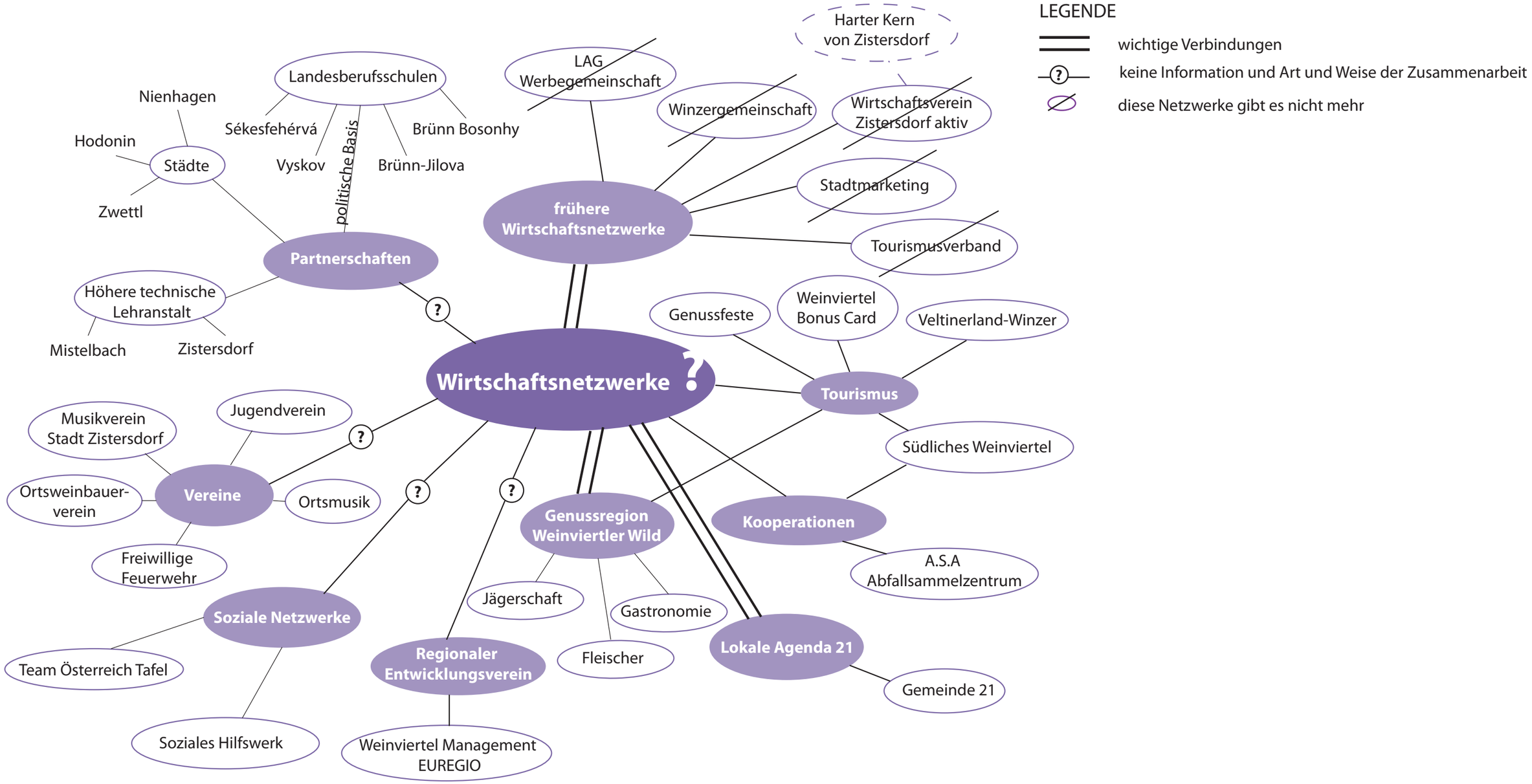


Abb. 43; Quelle: http://www.weinviertel-sued.at/ und andere

Stärkenanalyse

- Lokale Agenda 21
- gutes Gastronomieangebot
- geschlossene Nahversorgung
- Großteil der Einzelhandelsbetriebe sehr konzentriert
- aktiver und abitionierter Hotelier
- steigende Nächtigungszahlen
- Initiative “Genussregion”
- erneuerbare Energien
- Südliches Weinviertel
- gutes Einzelhandelsangebot
- niedrige Arbeitslosigkeit
- Strukturwandel findet statt

Schwächenanalyse

- viele Leerstände
- Erwerbstätige haben abgenommen
- Einzelhandelsbetriebe sehr klein (150m²)
- Nachfolgeprobleme für ältere Betriebe
- kein Frequenzbringer in Innenstadt
- keine Initiativen zur Stadtkernbel - ebung oder Leerstandsvermittlung
- keine wirtschaftlichen Netzwerke
- keine Ausnutzung des Tourismuspot- enzials

8. Quellenverzeichnis

- **ASA MVA Zistersdorf** (Q: http://www.asa-group.com/de/Osterreich/MVA-Zistersdorf/A-S-A-MVA-Zistersdorf.asa)

- **Bezirksblätter Gänserndorf** (Q: http://www.meinbezirk.at/gaenserndorf/wirtschaft/duerr-zistersdorf-von-wirtschaftskrise-keine-spur-d379279.html)

- **Café-Eis-Konditorei Michael Baumhackl** (Q: http://www.baumhackl.at/)

- **CIMA Managment + Beratung GmbH** Erhebung der Einzelhandelsbetriebe in Zistersdorf 2013 im Rahmen der KANO2013

- **Dürr Anlagen Ges.m.b.H** (Q: http://www.durr.com/de/)

- **Euregio Weinviertel** (Q: http://www.euregio-weinviertel.eu/)

- **Gemeinde Zistersdorf** (Q: http://www.zistersdorf.at/system/web/default.aspx)

- **Gemeinsame Zukunft – LEADER Region Weinviertel Manhartsberg** (Q: www.leader.co.at)

- **Genussregion Österreich** (Q: http://www.genuss-region.at/)

- **Hotel Eldu** (Q: http://www.hotel-eldu.at/)

- **Land Niederösterreich** (Q: www.noe.gv.at/Land-Zukunft/Raumordnung/Kleinregionen.wai.html)

- **LEADER Kamptal Wagram** (Q: www.leader-kamptal-wagram.at/)

- **LEADER Region Weinviertel Donauraum** (Q: www.leaderwd.at/system/web/default.aspx)

- **LEADER Region Weinviertel Ost** (Q: www.weinviertelost.at/)

- **Niederösterreichische Statistik** (Q: http://www01.noel.gv.at/scripts/cms/ru/ru2/stat.asp?NR=30863)

- **Persönliches Interview mit Frau Poyss** am 22.10.2013

- **Persönliches Interview mit Herrn Duch** am 22.10.13

- **RAG Austria** (Q: http://www.rag-austria.at/)

- **Raumordnung und Regionalpolitik in Niederösterreich** (Q: www.raumordnung-noe.at/index.php?id=123, www. euregio-wein-viertel.eu/)

- **Region Marchfeld** (Q: www.regionmarchfeld.at/cms/)

- **Region Südliches Weinviertel** (Q: http://www.weinviertel-sued.at/)

- **Statistik Austria** (Q: http://www.statistik.at/)

  - abgestimmte Erwerbsstatistik 2010 (Q: Statcube; Bezirk Gänserndorf und Gemeinde Zistersdorf - http://www.statistik.at/web_de/frageboegen/abgestimmte_erwerbsstatistik/ergebnisse/)

  - Blick auf die Gemeinde Zistersdorf (Q: http://www.statistik.at/blickgem/gemDetail.do?gemnr=30863)

  - Arbeitsstättenzählung 2001 (Q: http://www.statistik.at/blickgem/az1/g30863.pdf, http://www.statistik.at/blickgem/az2/p308.pdf)

- **Stetzl & Söhne GmbH** (Q: http://www.stetzl.at/)

- **Weinviertel Regionsportal** (Q: http://www.weinviertel.at/de/?tt=WEINV_R6&id=131239)

9. Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Lage von Zistersdorf Österreich (http://at.postleitzahl.org)
Abb. 2: Arbeitsstätten in Zistersdorf nach ÖNACE-Abschnitten 2001 (eigene Darstellung)
Abb.. 3: Arbeitsstätten in Zistersdorf nach ÖNACE-Abschnitten 2001 (eigene Darstellung)
Abb. 4: Über- und unterrepräsentierte Branchen (ÖNACE Abschnitte) nach Arbeitsstätten in Zistersdorf im Vergleich zum Bezirk Gänserndorf (eigene Darstellung)
Abb. 5: Arbeitsstätten nach Größe (eigene Darstellung)
Abb. 6: Arbeitsstätten nach ihrer Größe 2001 (eigene Darstellung)
Abb. 7: Beschäftigte in Zistersdorf nach ÖNACE-Abschnitten 2010 (eigene Darstellung)
Abb. 8: Beschäftigte in Zistersdorf nach ÖNACE-Abschnitten 2010 (eigene Darstellung)
Abb. 9: Über- und unterrepräsentierte Branchen (ÖNACE Abschnitte) nach Beschäftigten in Zistersdorf im Vergleich zum Bezirk Gänserndorf (eigene Darstellung)
Abb. 10: Unterschiedliche Verteilung der Arbeitsstätten und Beschäftigten in Zistersdorf auf die ÖNACE-Abschnitte 2001 (eigene Darstellung)
Abb. 11: Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten je Arbeitsstätte nach ÖNACE-Abschnitten 2001 (ei gene Darstellung)
Abb. 12: Klassifikation der Firmen in Zistersdorf nach ihrer Rechtsform (eigene Darstellung)
Abb. 13: Firmen nach ihrer Rechtsform in Zistersdorf, 2013 (eigene Darstellung)
Abb. 14: Verteilung der Erwerbstätigen nach Sektoren in Zistersdorf 2010 (eigene Darstellung)
Abb. 15: Verteilung der Erwerbstätigen nach Sektoren in Österreich 2010 (eigene Darstellung)
Abb. 16: Beschäftigte je Sektor in Zistersdorf 1991. 2001, 2010 (eigene Darstellung)
Abb. 17: Veränderung der Erwerbstätigen nach Sektoren in absoluten Zahlen 1991-2010 (eigene Darstellung)
Abb. 18: Veränderung der Erwerbstätigen nach Sektoren 1991-2010 (eigene Darstellung)
Abb. 19: Anzahl der Betriebe nach Branchen und Lagen (CIMA Beratung + Management GmbH)
Abb. 20: Einzelhandelsangebot in Zistersdorf 2013 (eigene Darstellung)
Abb. 21: Verkaufsfläche sortimentsgenau nach Branchen und Lagen in Prozent (CIMA Beratung + Management GmbH)
Abb. 22: Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstypen in Zistersdorf (CIMA Beratung + Management GmbH)
Abb. 23: Filialisierungsgrad in Zistersdorf (CIMA Beratung + Management GmbH)
Abb. 24: Verteilung der Einzelhandelsbetriebe nach Lage (eigene Darstellung)
Abb. 25: Gründe für Firmenschließungen 2006-2010 (eigene Darstellung)
Abb. 26: Lage der Einzelhandelsbetriebe in Zistersdorf (eigene Darstellung)
Abb. 27: Gastronomiebetriebe (eigene Darstellung)
Abb. 28: Beherbergungsbetriebe (eigene Darstellung)
Abb. 29: Das Hotel Eldu am Zistersdorfer Hauptplatz (http://www.hotel-eldu.at/index2.htm)
Abb. 30: Eckdaten des Hotel Eldu (eigene Darstellung)
Abb. 31: Lage der Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe in Zistersdorf (bing maps; http://www.zistersdorf.at)
Abb. 32: Nächtigungszahlen der Gemeinde Zistersdorf 2000-2012 (eigene Darstellung)
Abb. 33: Entwicklung der Nächtigungszahlen in Zistersdorf 2000-2012 (eigene Darstellung)
Abb. 34: Mitarbeiter ausgewählter Energieanbieter in Zistersdorf (eigene Darstellung)
Abb. 35: Mitarbeiter der ausgewählten Leitbetriebe (eigene Darstellung)
Abb. 36: Logo Baumhackl (hobbytennistour.at)
Abb. 37: Logo Dürr (de.wikipedia.org)
Abb. 38: Logo RAG (midco-germany.com)
Abb. 39: Logo A.S.A.(fwi.at)
Abb. 40: Logo Stetzl (forumromanum.com)
Abb. 41: Leitbetriebe in Zistersdorf (eigene Darstellung)
Abb. 42: Einbettung von Zistersdorf in der Region (eigene Darstellung)
Abb. 43: Wirtschaftsnetzwerke (eigene Darstellung)